© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Prodromus

Florae adventiciae Boreali-Americanae.

Vorläufer

einer Flora der in Nordamerika eingewanderten freiwachsenden oder im Grossen cultivirten Pflanzen.

Von

Th. A. Bruhin.

(Vorgelegt von Secretär Dr. G. Beck in der Versammlung am 6. Mai 1885.)

„Wo an wohlgebahnten Strassen
Man in neuer Schenke weilt,
Wo dem Fremdling reicher Massen
Ackerfeld ist zugetheilt,
Siedeln wir uns an mit Andern."
Goethe („Lied der Auswanderer").

Vorwort.

Der Pflanzenforscher kann sich heutzutage nicht mehr damit zufrieden geben, die einheimischen Pflanzen eines Landes zu kennen, er muss auch ein wachsames Auge auf die eingewanderten Fremdlinge haben, und das um so mehr, als letztere einem beständigen Wechsel unterworfen sind, während die einheimischen Pflanzen sich durch Jahrhunderte der Hauptsache nach so ziemlich gleich bleiben. Fremde Pflanzen aber kommen und gehen und nur ein verhältnissmässig kleiner Theil acclimatisirt sich und bildet nach einigen Jahren einen integrirenden Bestandtheil der betreffenden Flora. Das weiss der am besten, welcher in einer Hafenstadt oder in der Nähe einer vielbefahrenen Eisenbahn wohnt, während der im Innern des Landes und ferne dem modernen Verkehr lebende Botaniker weniger Gelegenheit zu diesbezüglichen Beobachtungen hat. Es wird aber solchen Erscheinungen immer noch zu wenig Beachtung geschenkt. Zwar hat schon Ch. Pickering in seinem Werke: „The Races of man", London 1851, p. 317—410 ein Verzeichniss der eingeführten Pflanzen verschiedener Erdtheile geliefert; was aber Amerika betrifft, so beschränkt sich dasselbe nur auf den westlichsten Theil der Vereinigten Staaten

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

(Californien und Oregon) und Europa ist gar nicht berücksichtigt. Der Verfasser glaubte daher nicht ganz Unnützes zu thun, wenn er die in Nordamerika eingebürgerten Pflanzen, soweit ihm dieselben bekannt geworden, übersichtlich nach der ursprünglichen Heimat und dem Vorkommen in Nordamerika darstellte,[1]) wozu ihn ein vierzehnjähriger Aufenthalt in verschiedenen Theilen der Vereinigten Staaten zu befähigen scheint.

Als Quellen benützte derselbe, ausser der schon angeführten Arbeit von Pickering, noch das „Manual of Botany" von Asa Gray (für die Nordstaaten), die „Flora of the Southern United States" von Chapman (für die Südstaaten) und Wood's „Classbook" und „Botanist" für Canada und die Weststaaten; für Culturpflanzen überdies die in Milwaukee erscheinende und von Herrn Rudolf A. Koss redigirte „Acker- und Gartenbau-Zeitung".[2]) Der Verfasser hat schon selbst einen dahin zielenden Versuch in seiner „Vergleichenden Flora Wisconsins" (Verhandl. der k. k. zool.-bot. Ges. in Wien, 1876) gemacht und dieser, nebst den seither in Jowa, Nebraska und Dakota und in Ohio gemachten Beobachtungen, welche zum Theil in der obengenannten landwirthschaftlichen Zeitschrift veröffentlicht wurden, dürften die Adventiv-Flora Nordamerikas der Vollständigkeit ziemlich nahe bringen. Mexiko wurde hier zu Mittelamerika gerechnet. Was nun die Unterscheidung der eingeführten Pflanzen in „naturalisirte" und „adventive" betrifft, wie sie Asa Gray nach dem Vorgange Alphonse De Candolle's getroffen hat, so kann sich der Verfasser damit nicht recht befreunden. Es sind ja schliesslich alle naturalisirten Pflanzen adventive, weshalb ich auch die Gesammtaufzählung solcher Pflanzen Adventivflora heisse. Es kann höchstens ein Unterschied zwischen eingeführten freiwachsenden oder spontanen und eingeführten cultivirten Pflanzen gemacht werden, und das ist hier geschehen. Unter die cultivirten wurden aber nur solche aufgenommen, welche im Grossen als Nutzpflanzen cultivirt werden oder sonst eine allgemeine Verbreitung haben. Man wird im Verlaufe sehen, welch' ungeheure Dimensionen solche Culturpflanzen in den Vereinigten Staaten annehmen. Bei Adventivpflanzen überhaupt fragt es sich, woher, seit wann, durch welche Mittel und auf welchem Wege dieselben zu uns gelangt sind; bei nordamerikanischen insbesondere müssen vorzüglich zwei Zeiträume ins Auge gefasst werden: die Zeit vor der Entdeckung Amerikas und die Zeit nach derselben. Die vor der Entdeckung Amerikas in Nordamerika eingeführten Pflanzen sind grösstentheils westindische, mittel- oder südamerikanische; die nach der Entdeckung Amerikas eingeführten ausserdem europäische oder asiatische, seltener afrikanische oder australische Pflanzen. Das

[1]) Eine ähnliche, aber ausführlichere Arbeit über Europa von dem Verfasser dieses „Prodromus" ist sozusagen druckfertig und dürfte binnen Kurzem erscheinen.

[2]) Dieselbe enthält auf p. 259 und 260 des Jahrganges 1883 einen interessanten Artikel über „Pflanzenwanderung von Europa nach Amerika", welchem ein von Prof. E. W. Claypole in der „Montreal Horticultural Society" gehaltener Vortrag zu Grunde gelegt ist. Eine oberflächliche Vergleichung mit diesem „Prodromus" wird aber zeigen, dass die Adventiv-Flora Nordamerikas einmal grösser ist, als dort angenommen wurde. Nach derselben Zeitschrift hätten sich in Amerika seit 230 Jahren 260 (nur?) europäische Pflanzen eingebürgert. „Acker- und Gartenbau-Zeitung" 1883, p. 298.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Nähere wird bei jeder einzelnen Pflanze angegeben. In dem einleitenden Motto aus Goethe sind die vorzüglichsten Standorte eingewanderter Pflanzen angegeben: Strassen und Ackerfelder. Es wären denselben nur noch beizufügen: Flussufer.

Möge dieser Prodromus mit eben so viel Interesse aufgenommen werden, wie er geschrieben wurde, dann fühlt sich reich belohnt

Der Verfasser.

Abkürzungen.

1. Pflanzen, welche ich selbst an Ort und Stelle gesehen, sind mit dem üblichen Zeichen der Autopsie (!) versehen.

2. Neu-England-Staaten (abgekürzt N. Eng.) gibt es sechs:

Maine = Me.,
New-Hampshire = N. H.,
Vermont = Vt.,
Massachusetts = Mass.,
Rhode Island = R. I.
Connecticut = Ct.

3. Unter Nordstaaten sind die östlich vom Mississippi und nördlich von Nord-Carolina (abgekürzt N. Car.) und Tennessee = Tenn. gelegenen; unter Südstaaten N. Car. und Tenn. und die übrigen südlich von diesen und östlich vom Mississippi gelegenen Staaten verstanden.

4. Westliche Staaten sind alle westlich vom Mississippi gelegenen, ohne Unterschied von Süd oder Nord.

5. Wenn eine Pflanze ausser **Europa** noch einen andern Erdtheil, z. B. Asien oder Afrika zum Vaterlande hat, so ist nur Europa angegeben, da die Pflanze in diesem Falle sicher von Europa nach Amerika gelangte. Pflanzen, welche Nordamerika mit Europa u. s. w. gemeinsam hat, sind hier nur dann berücksichtigt, wenn dieselben trotzdem eingeführt wurden.

1. Ranunculaceen.

Ranunculus acris L. Vaterland: **Europa.**[1]) In Nordamerika häufig im Osten auf Feldern (Gray); Neu-England-Staaten und Canada (Wood); auch in den Südstaaten (Chapman); Wisconsin! Ist eine von den ersten Pflanzen, welche den weissen Mann in die neue Welt begleitete, und ist jetzt an den angegebenen Orten **spontan.**

— *bulbosus* L. Vaterland: **Europa.** Häufig im östlichen Neu-England, selten im Binnenland (Gray); New-York (Wood); Südstaaten (Chapman); **spontan.**

[1]) Siehe Abkürzungen oben.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Ranunculus sceleratus L. Vaterland: **Europa.** „Appearing as if introduced" (Gray); Canada bis Georgia (Wood); um Charleston, S. Car. (Chapman). Ich fand den Gifthahnenfuss häufig bei Milwaukee! und sogar im fernen Westen am Missouri zwischen Yankton und Gayville, Dakota und bei St. James, Cedar Co. Nebraska! **spontan.**

— *muricatus* L. Vaterland: **Europa** (Fiume und südliches Tirol). Ost-Virginien und südwärts (Gray); Virginien bis Louisiana und Californien (Wood); um Charleston, S. Car. (Chapman); **spontan.**

— *parviflorus* L. Vaterland: **Europa** (Monfalcone und Istrien). Norfolk, Virginien und südwärts (Gray); Virginien bis Louisiana (Wood); **spontan.**

Helleborus viridis L. Vaterland: **Europa.** Brooklyn und Jamaica, Long Island und Bucks Co. in Pennsylvanien (Gray); **spontan.**

Aquilegia vulgaris L. Vaterland: **Europa.** Als Gartenflüchtling **spontan** (Gray).

Delphinium Consolida L. Vaterland: **Europa.** In Pennsylvanien und Virginien als Gartenflüchtling an Wegen (Gray); auf Feldern (Wood); an einigen Orten naturalisirt (Chapman); bei Milwaukee! **spontan.**

Adonis autumnalis L. Vaterland: **Europa** (Wallis und Istrien). West-New-York und Kentucky **spontan** (Gray).

Nigella Damascena L. Vaterland: **Europa** (Küsten des mittelländischen Meeres: Spanien, Istrien, Fiume u. s. w.). In der Nähe von Gärten beinahe **spontan** (Gray); Wisconsin!

2. Berberidaceen.

Berberis vulgaris L. Vaterland: **Europa.** In den östlichen Neu-England-Staaten (und in Canada, wo *Berberis Canadensis* nicht vorkommt). Vollständig acclimatisirt (Gray); ich fand Hecken von 100 und 300 Schritt Länge im Cedar Co. Nebraska! **spontan.**

3. Papaveraceen.[1])

Papaver somniferum L. Vaterland: Asien (Orient). Cultivirt und **spontan** um Häuser (Gray und Wood); Wisconsin! Nach Bischoff auch in **Süd-Europa** einheimisch.

— *dubium* L. Vaterland: **Europa.** Westchester, Pennsylvanien und südwärts, selten (Gray und Wood); am häufigsten in Wisconsin! **spontan.**

— *Rhoeas* L. Vaterland: **Europa.** Einmal von mir in New-Coeln bei Milwaukee **spontan** gefunden.

— *Argemone* L. Vaterland: **Europa.** Wüste Plätze bei Philadelphia (Gray); **spontan.**

---

[1]) Die egyptische Lotosblume, *Nymphaea lotus* L., soll nach der „Acker- und Gartenbau-Zeitung" 1882, p. 300 im River Rouge bei Detroit, Michigan, gedeihen, wohin sie der Sage nach vor einem halben Jahrhunderte von einem eingewanderten Araber gebracht worden sein soll. Die daselbst wachsende Seerose ist aber wohl nichts Anderes als die in Nordamerika einheimische und auch in Wisconsin vorkommende Riesenseerose *Nelumbium luteum* Willd.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Argemone mexicana L. Vaterland: das **tropische Amerika** nach Gray; „apparently native in South-Florida" Chapman; „native South und West, naturalized North" Wood; **spontan.** Auch in Wisconsin; in St. Helena, Nebr. sah ich sie in Gärten!

Chelidonium majus L. Vaterland: **Europa.** Wüste Stellen um Gebäude (Gray); an Zäunen und Strassen etc. (Wood); **spontan.**

Glaucium luteum Scop. Vaterland: **Europa** (Untersteiermark, Littorale, Südschweiz). In den östlichen Neu-England-Staaten, Maryland, Virginien nicht gemein (Gray); längs der Küste vom Potomac an südwärts naturalisirt (Wood); **spontan.**

4. Fumariaceen.

Fumaria officinalis L. Vaterland: **Europa.** Wüste Orte um Gebäude (Gray und Wood); Wisconsin! **spontan.**

5. Cruciferen.

Nasturtium officinale R. Br. Vaterland: **Europa.** Quellen, Sümpfe u. s. w. (Gray); Yellow Springs, Ohio (Wood); Florida und nordwärts (Chapman). Häufig in der Alum Creek bei Columbus, Ohio! in Potosi, Wisconsin! **spontan.**

— *silvestre* R. Br. Vaterland: **Europa.** Wiesen von Massachusetts bis Virginien selten (Gray); Boston, Mass. und Philadelphia, Pennsylv. (Wood); **spontan.**

Barbarea praecox R. Br. Vaterland: **Europa** (Rheinthal), New-York und südwärts beinahe **spontan** (Gray); im Süden cultivirt und beinahe naturalisirt (Wood).

Erysimum orientale R. Br. (= *Brassica* L., *Conringia* Andr.). Vaterland: **Europa** (Oesterreich, Deutschland und Schweiz). Bei Philadelphia (Wood, Bot.); **spontan.**

Sisymbrium officinale Scop. Vaterland: **Europa.** Wüste Orte (Gray); Canada und Vereinigte Staaten (Wood); Südstaaten (Chapman); Columbus, Ohio! Wisconsin! bis Missouri Valley, Jowa! und Omaha, Nebraska! **spontan.**

— *Thalianum* Gaud. (= *Arabis* L.) Vaterland: **Europa.** Alte Felder von Massachusetts bis Kentucky (Gray); Vermont bis Illinois und Carolina und Wayne Co., New-York (Wood); Georgia und nordwärts (Chapman); Wisconsin! **spontan.**

— *Sophia* L. Vaterland: **Europa.** Ost-Canada (Gray); New-York und Canada längs dem Lorenzostrom (Wood); **spontan.**

Hesperis Matronalis L. Vaterland: **Europa** (Oesterreich, Steiermark u. s. w.). Ufer des Erie- und Huron-See (Wood); an der Kilbourn Road bei Milwaukee! **spontan.**

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Brassica campestris L. Vaterland: **Europa.** Verlassene Felder (Gray); naturalisirt (Wood); **spontan.** Var. *Rutabaga* **cultivirt,** auch im Cedar Co., Nebraska!

— *Rapa* L. (als Art) Vaterland: **Europa** (und zwar in der nördlichen Hälfte Schweden etc. nach Bischoff; Britanien und von da durch die Römer nach Italien nach Dr. Wiese). In der var. *depressa, teltoviensis* u. s. w. **cultivirt.**

— *oleracea* L. Vaterland: **Europa.** (Nach Garcke wild in Helgoland.) In den Vereinigten Staaten in vielen Varietäten **cultivirt:**

a) capitata L. Kopfkohl, weiss und roth. Ein deutscher Farmer bei Depere, Wisconsin erntete 1882 bei 30.000 Köpfe Weisskohl. „A. und Gtb.-Ztg." 1882, S. 330.

b) sabauda L. Wirsing oder Savoyerkohl.

c) gongylodes L. Kohlrabi, Oberkohlrabi.

d) botrytis L. Blumenkohl, Cauliflower.

Der erste Blumenkohl soll von Cypern kommen.

— *Napus* L. var. *esculenta* DC. Erd- oder Bodenkohlrabi, Steckrübe. Vaterland: **Europa?** Wisconsin u. s. w. **gebaut!**

— *nigra* Koch (= *Sinapis* L.). Vaterland: **Europa.** Felder oder wüste Orte (Gray); naturalisirt (Wood); Potosi, Wisconsin! Cedar Co. Nebraska! **spontan.**

Sinapis arvensis L. Vaterland: **Europa.** Von Pennsylvanien und New-York westwärts (Gray); New-York und Vermont (Wood); Columbus, Ohio! östliches Wisconsin, besonders um Milwaukee! Centreville! u. s. w. St. Helena, Nebraska! **spontan.**

— *alba* L. Vaterland: **Europa** (Gray und Wood); **cultivirt:** Wisconsin! St. Helena, Nebraska!

Diplotaxis muralis DC. Vaterland: **Europa. Spontan** im fernen Westen, bei St. Helena, Nebraska, an der Strasse nach Yankton am Missouri! Eine merkwürdige Erscheinung in einem kaum von den Eingebornen geräumten Lande, um so merkwürdiger, da diese Pflanzenart sonst nirgends in den Vereinigten Staaten gefunden wurde.

Draba verna L. (= *Erophila vulgaris* DC.). Vaterland: **Europa.** Eingeführt nach Chapman. Vielleicht eingeführt und nicht über Canada hinaus (Gray); Canada bis Virginia (Wood); **spontan.**

Armoracia rusticana Fl. Wett. *(= Cochlearia Amoracia).* Vaterland: **Europa** (Nordseeküste). Als Gartenflüchtling (Gray); naturalisirt (Wood); Columbus, Ohio! bei Milwaukee! St. Helena, Nebraska **spontan** oder beinahe spontan!

Alyssum maritimum Lam. (= *Lobularia* Desv.). Vaterland: **Europa** (Fiume, Triest). Cultivirt und im Süden **spontan** werdend (Gray); Gartenflüchtling (Wood) (= *Clypeola* L.).

— *calycinum* L. Vaterland: **Europa.** Grasland in Amherst, Massachusetts (Gray); New-York (Wayne Co.) und Mass. selten (Wood); **spontan.**

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Camelina sativa Crantz. Vaterland: **Europa.** Unkrautartig in Flachsfeldern (Gray); Nord-Carolina und nordwärts (Chapman); naturalisirt (Wood); südlich von Milwaukee, Wisconsin! und Cedar Co., Nebraska unter Flachs! **spontan.**

Capsella bursa pastoris Mönch. Vaterland: **Europa.** Das gemeinste Unkraut (Gray); überall (Wood); Florida und nordwärts (Chapman); Fort Colville, Oregon (Pickering); Columbus, Ohio! Wisconsin! aber selten im Westen und erst in neuester Zeit dahin gedrungen. In Yankton, Dakota fand ich 1881 nur ein einziges Exemplar und nur einige wenige im Hofraum des Pfarrhauses in St. Helena, Nebraska, in Gesellschaft von *Plantago lanceolata, Phalaris canariensis* etc. **spontan!**

Thlaspi arvense L. Vaterland: **Europa.** Ufer des Huron-See, Unter-Canada und Virginien **spontan** (Gray).

Lepidium ruderale L. Vaterland: **Europa.** An Strassen bei Boston, Philadelphia u. s. w. nicht gemein (Gray); Michigan, Indiana und Missouri (Wood); häufig in Yankton, Dakota! und St. Helena, Nebraska! **spontan.**

— *campestre* R. Br. Vaterland: **Europa.** Massachusetts und New-York bis Virginien auf alten Feldern selten (Gray); unter Flachs (Wood); Columbus, Ohio! **spontan.**

— *sativum* L. Vaterland. **Asien** (Orient). **Cultivirt** und verwildert (Wood); St. Helena, Nebraska!

— *Draba* L. Vaterland: **Europa.** Astoria bei New-York **spontan** (Gray).

Senebiera Coronopus Poir. Vaterland: **Europa.** New-Port, R. J. und Virginien (Gray); daselbst und Carolina selten (Wood); wüste Orte (Chapman); **spontan.** (Als Gegengeschenk gab Amerika der alten Welt *Senebiera didyma* Persoon.)

Raphanus Raphanistrum L. Vaterland: **Europa.** Lästiges Unkraut in Feldern von Neu-England bis Pennsylvanien (Gray); selten (Wood); **spontan.**

— *sativus* L. Vaterland: **Asien** (China). In vielen Varietäten **cultivirt** und bisweilen verwildert, z. B. Wisconsin! Yankton, Dakota! u. s. w.

6. Capparidaceen.

Gynandropsis pentaphylla DC. (= *Cleome* L.). Vaterland: **Asien** und Afrika. Florida bis Nord-Carolina (Chapman); Pennsylvanien bis Virginien und Georgien an cultivirten Orten **spontan** (Wood).[1])

Cleome pungens Willd. Vaterland: **Westindien.** Als Gartenflüchtling im Süden Floridas und westwärts (Chapman und Wood); **spontan.** Auch Wisconsin!

7. Resedaceen.

Reseda luteola L. Vaterland: **Europa.** (Westlicher Theil von) New-York beinahe naturalisirt (Gray und Wood); **spontan.**

[1]) Nach Westindien und von da nach Nordamerika verpflanzt.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Reseda odorata L. Vaterland: **Afrika** (Egypten). Häufig **cultivirt** und beinahe verwildert (Wood); Wisconsin! St. Helena, Nebraska! etc.

8. Violaceen.

Viola odorata L. Vaterland: **Europa.** Stellenweise beinahe **spontan** (Gray); Wisconsin!

— *tricolor* L. Vaterland: **Europa.** New-York bis Illinois und südwärts auf trockenem oder sandigem Boden **spontan** (Gray); Wisconsin! Var. *arvensis.* Als Gartenflüchtling von New-York bis Georgia (Wood, C. B.). häufig in Oregon (Wood, Bot.). Cultiv. Orte (Chapman).

9. Hypericaceen.

Hypericum perforatum L. Vaterland: **Europa.** Lästiges Unkraut auf trockenen Weiden Canadas und der Vereinigten Staaten (Gray und Wood); alte Felder (Chapman); **spontan;** von mir in Columbus, O. und Wisconsin gefunden!

10. Caryophyllaceen.

Dianthus Armeria L. Vaterland: **Europa.** (Sandige) Felder von Virginien bis Ost-Massachusetts (Gray); naturalisirt in Mass. bis New-Jersey (Wood, C. B.); **spontan.**

— *prolifer* L. Vaterland: **Europa.** Bei Philadelphia, Pennsylvanien (Gray und Wood); **spontan.**

— *plumarius* L. Vaterland: **Europa** (Steiermark, Niederösterreich, Mähren). Häufig auf Friedhöfen **cultivirt.** Die nordamerikanische Flora besitzt keine eigenen *Dianthus*-Arten.

Saponaria officinalis L. Vaterland: **Europa.** An Strassen (Gray) **naturalisirt** von Neu-England bis Georgia (Wood, C. B.); Südstaaten (Chapman); Columbus, Ohio! Milwaukee! Omaha!

— *Vaccaria* L. Vaterland: **Europa.** Gartenflüchtling (Gray); wüste Orte (Wood); unter der Saat in Wisconsin! und bereits im nordöstlichen Nebraska, Cedar Co! **spontan.**

Silene inflata Smith. Vaterland: **Europa.** Felder und an Wegen vom östlichen Neu-England bis Pennsylv. (Gray); Charlestown, Mass. etc. (Wood); **spontan.**

— *quinquevulnera* L. (= *S. gallica* L. β. *quinquevulnera* Koch). Vaterland: **Europa** (Frankreich). Um Charleston, S. Carolina (Chapman und Wood); **spontan.**

— *Armeria* L. Vaterland: **Europa.** Als Gartenflüchtling selten **spontan** (Gray und Wood). Bei Milwaukee!

— *nocturna* L. Vaterland: **Europa** nach Gray, welcher sie, auf Schweinitz gestützt, für Pennsylvanien angibt; New-Haven, Ct. bis Pennsylv. und Virginien (Wood) **spontan.**

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Silene noctiflora L. Vaterland: **Europa.** An cultivirten Orten naturalisirt (Gray und Wood); Columbus, Ohio! Milwaukee! **spontan.**

Lychnis vespertina Sibth. Vaterland: **Europa.** Cultivirte Orte (Gray); im Süden ausdauernd (Wood); **spontan.**

— *diurna* Sibth. Vaterland: **Europa.** Naturalisirt (Wood); **spontan.**

— *Chalcedonica* L. Vaterland: **Asien.** Als Gartenflüchtling in St. Francis bei Milwaukee! **spontan.**

— *Githago* Lam. (= *Agrostemma* L.). Vaterland: **Europa.** Unter der Saat (Gray, Wood und Chapman); Columbus, Ohio! Wisconsin! Cedar Co., Nebraska, unter Sommerweizen, dessen Same von Minnesota kam! **spontan.**

Arenaria serpyllifolia L. Vaterland: **Europa.** Sandige Orte (Gray); Massachusetts bis Georgia (Wood, C. B.); Florida und nordwärts (Chapman); **spontan** Wisc.!

Stellaria media Smith. Vaterland: **Europa.** Ueberall an feuchten Orten (Gray); nördlich von Mexiko (Wood, C. B.); Südstaaten (Chapman); Columbus, Ohio! Milwaukee! u. s. w. **spontan;** fehlt aber im fernen Westen bis jetzt!

Holosteum umbellatum L. Vaterland: **Europa.** Hügel um Lancaster, Pennsylv. und Morris Co. N. J. (Gray) **spontan.**

Cerastium vulgatum L. (= *C. glomeratum* Thuill.). Vaterland: **Europa.** Im Osten und Süden nicht häufig (Gray); Canada und Vereinigte Staaten auf Feldern und an wüsten Orten (Wood); Florida und nordwärts (Chapman); Wisconsin! **spontan.**

— *semidecandrum* L. Vaterland: **Europa.** In den Vereinigten Staaten (Gray); **spontan.**

— *viscosum* L. (= *C. triviale* Link). Vaterland: **Europa.** Felder etc. gemein (Gray); Vereinigte Staaten und Canada (Wood); Florida und nordwärts (Chapman); Columbus, Ohio! Wisconsin, besonders um ausgebrannte Kohlenmeiler! **spontan.** (Vielleicht einheimisch.)

Mönchia erecta Fl. Wett. (= *Sagina* L.). Vaterland: **Europa** (südliches Gebiet). Bei Baltimore, Maryland (Gray und Wood, C. B.); **spontan.** (*Mönchia quaternella* Ehrh., *Cerastium quaternellum* Fenzl.)

Spergula arvensis L. Vaterland: **Europa.** Unter der Saat (Gray); cultivirte Orte von Canada bis Georgia (Wood); Florida und nordwärts (Chapman); Centreville, Manitowoc Co., Wisc.! In Illinois **gesäet** = var. *a. sativa* Koch und Böninngh. („A. und Gtb.-Ztg." 1882, S. 8); sonst **spontan.**

Polycarpon tetraphyllum L. fil. Vaterland: **Europa.** Um Charleston, S. Carolina (Chapman und Wood); **spontan.**

Scleranthus annuus L. Vaterland: **Europa.** Wüste Orte (Gray); Neu-England und mittlere Staaten (Wood); **spontan.**

Mollugo verticillata L. Vaterland: **Südamerika?** Vom Süden eingewandert (Gray und Chapman); Vereinigte Staaten (Wood); Wisconsin! Am oberen Sacramento in der Nähe von Shasty Mountain von Brackenridge gefunden (Pickering); **spontan.**

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

11. Portulacaceen.

Portulaca oleracea L. Vaterland: **Europa.** Cultivirte und wüste Orte (Gray) **naturalisirt** (Wood); Südstaaten (Chapman); Columbus, Ohio! Wisconsin; häufig bei Milwaukee u. s. w.! Selbst Yankton, Dakota! und St. Helena, Nebr.!

12. Malvaceen.

Althaea officinalis L. Vaterland: **Europa.** Küste von Neu-England und New-York (Gray); Maine bis New-York (Wood, C. B.); in grosser Menge in der Nachbarschaft von Trenton, N. J., an den Sümpfen zur Seite der Pennsylvania-Eisenbahn, nahe der Lawrence Station und auf Wiesen am oberen Hackensack, N. J. („A. und Gtb.-Ztg." 1880, S. 100); **spontan.**

— *rosea* Cav. Vaterland: **Asien** (China? Orient (nach Bischoff und Reichenbach). Oft sich selbst aussäend (Wood); als Gartenflüchtling bei Milwaukee! **spontan.**

Malva rotundifolia L. Vaterland: **Europa.** An Wegen, um Wohnungen und an cultivirten Orten (Gray, Wood und Chapman); Columbus, Ohio! um Milwaukee! und schon Cedar Co. Nebraska! **spontan.**

— *sylvestris* L. Vaterland: **Europa.** Wegränder (Gray); Mittlere und westliche Staaten (Wood, C. B.), New-Cöln bei Milwaukee als Gartenunkraut! **spontan.**

— *crispa* L. Vaterland: **Asien** (Orient, Syrien). Als Gartenflüchtling (Gray); naturalisirt (Wood); Manitowoc Co., Wisc.! **cultivirt** und **spontan.**

— *moschata* L. Vaterland: (Das westliche) **Europa.** An Strassen (Gray und Wood); südlich von Milwaukee mit rothen und weissen Blüthen! **spontan.**

— *Alcea* L. Vaterland: **Europa.** Chester Co. Pennsylv. (Gray); als Gartenflüchtling (Wood); **spontan.**

Sida spinosa L. Vaterland: Das **tropische Amerika** oder Afrika nach Gray, welcher sagt, dass sie gemein im Süden an wüsten Plätzen sei; mittlere und westliche Staaten (Wood); Florida und nördlich (Chapman); **spontan.** [1])

Abutilon Avicennae Gärtn. Vaterland: **Europa** (Veglia), vielleicht aber von Ostindien stammend. Wüste Orte als Gartenflüchtling (Gray); in den meisten Staaten naturalisirt (Wood); Südstaaten (Chapman); häufig in den Vorstädten von St. Louis nach Waterhouse, welcher sie zum Unterschied von „Jute" *(Corchorus capsularis)* „Bute" genannt. („A. und Gtb.-Ztg." 1880, S. 100; 1881, S. 129 etc.) Ich fand diese fremdartige Pflanze häufig in Columbus, Ohio, wo ich sie „Brod, Butter und Käse (bread, butter and chase) benennen hörte; die Anglo-Amerikaner heissen sie übrigens „Indianische Malve" (Indian Mallow).

[1]) *S. Napaea* Cav. (= *Napaea laevis* und *hermaphrodita* L.) ist eine nordamerikanische Pflanze.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Auch in Wisconsin (südlich von Milwaukee) und in Cassville und Potosi am Mississippi, sowie in Sioux City, Missouri Valley und Omaha von mir gefunden! **spontan.**

Hibiscus Trionum L. Vaterland: **Europa** (Oesterreich); naturalisirt (Wood); an der Kilbourn Road bei Milwaukee (Wisconsin House)! Sioux City! Omaha! **spontan.**

— *Syriacus* L. Vaterland: **Asien** (Levante). Strassenränder und Gebüsch **spontan.** Pennsylvanien u. s. w. (Gray, Wood und Chapman).

— *esculentus* L. (= *Abelmoschus* Medik.). Vaterland: Westindien nach Wood; **Südamerika** nach Reichenb. und Bisch. In den Vereinigten Staaten unter dem Namen „Okra" überall bekannt und **gebaut,** z. B. Columbus, Ohio! St. Helena, Nebraska! etc. Ueber Bau und Zubereitung vergleiche man „A. und Gtb.-Ztg." 1881, S. 364.

Gossypium herbaceum L. Vaterland: Ost-Indien nach amerikanischen, Orient und Egypten nach deutschen Botanikern; daher: **Asien** und Afrika. = *G. album* Ham. „Upland Cotton". Im Süden **cultivirt** und oft **frei wachsend** (Wood und Chapman).

— *Barbadense* L. Vaterland: **West-Indien** = *G. nigrum* Ham. „Sea Island Cotton". An den südlichen Küsten **cultivirt** (Wood und Chapman). Die Baumwollencultur ist in neuester Zeit auch in Texas und Californien eingeführt worden und wird auch schon in Kansas und Arkansas, wie schon früher in Louisiana auf der Westseite des Mississippi betrieben. Oestlich vom Mississippi sind baumwollbauende Staaten: Süd-Carolina, Georgia, Florida, Alabama, Mississippi und West-Tennessee. Die Ernte betrug im Jahre 1882: 6,850.000 Ballen à 450 Pfd., welche einen Werth von 310 Millionen Dollars repräsentirte; noch grösser war die Ernte im Jahre 1883, nämlich: 6,949.756 Ballen, während das Jahr 1884 eine Missernte mit nur (!) 5,713.200 Ballen erzielte. Das gibt einen ungefähren Begriff von amerikanischen Verhältnissen. Die erste nordamerikanische Baumwolle kam **1785** nach England.

13. Sterculiaceen.

Sterculia platanifolia L. Vaterland: **Asien** (Japan und China); **cultivirt** in Savannah (Wood.)

14. Tiliaceen.

Tilia parvifolia Ehrh. (und *T. grandifolia* Ehrh.). Vaterland: **Europa.** In Parks u. s. w. (Gray und Wood) = *T. europaea* L. **cultivirt.**

Corchorus capsularis L. Vaterland: **Asien** (Ost-Indien). „Jute", wahrscheinlich aus „Juden-Malve" verstümmelt. Wird in S. Carolina, Florida, Georgia, Louisiana, Texas und Californien als Gespinnstpflanze **gebaut,** auch schon in Virginien. Vgl. „A. und Gtb.-Ztg." 1881, S. 147 und 163; 1882, S. 141, und 1884, S. 248.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

15. Camelliaceen.

Camellia (Thea) Bohea (und *Camellia (Thea) viridis*[1]). Vaterland: **Asien** (China und Assam). Aus N. und S. Carolina, Maryland, Tennessee, Georgia und Florida lagen 1881 bereits Proben der Theecultur vor; nach Le Duc soll sich auch Alabama für den Theebau eignen. Ein gewisser John Jackson in Georgia soll allein 160.000 Stücke gepflanzt haben. **Cultivirt.** Vgl. „A. und Gtb.-Ztg." 1880, S. 139 und 1881, S. 170 u. s. w. Versuche mit dem Anbau von Thee, der nur da prosperirt, wo das Thermometer nicht unter 8—10° (über Null) fällt, sind auch in Sommerville, S. Californien vom schönsten Erfolg gekrönt worden. Siehe „A. und Gtb.-Ztg." 1884, S. 372.

16. Meliaceen.

Melia Azedarach L. Vaterland: **Asien** (China?). In den Südstaaten allgemein **cultivirt** (Chapman u. Wood) und verwildert; **spontan** (Bischoff).

17. Linaceen.

Linum usitatissimum L. Vaterland: **Asien** (Orient).[2]) Gepflanzt und verwildert (Gray und Wood). Cultivirt, besonders auf Prairien Wisconsins! Jowas! und Nebraskas! Verwildert an der Howells Road bei Milwaukee! Green Island bei Yankton! u. s. w. Der Flachsbau nahm in den letzten Jahren einen grossen Aufschwung, besonders im nördlichen Jowa (siehe „A. und Gtb.-Ztg." 1881, S. 193); trotzdem wurden noch im Jahre 1883 bis 1884 aus Indien 1,300.000 Bushel Leinsamen importirt! Das erklärt sich durch den enormen Verbrauch von Leinöl für das Anstreichen (painten) der Framehäuser, Fussböden u. s. w., wie es in den Vereinigten Staaten üblich ist. **Cultivirt** und **spontan.**

— *perenne* L. Vaterland: **Europa.** Nach Wood westlich vom Mississippi einheimisch (?). Häufig in Californien **spontan** (Wood).

18. Geraniaceen.

Geranium dissectum L. Vaterland: **Europa.** Wüste Orte und Felder, selten (Gray und Wood); **spontan.**

— *columbinum* L. Vaterland: **Europa.** Längs dem Susquehannah, Lancaster Co., Pennsylvanien, Alexandria, Virginien (Gray und Wood); **spontan.**

— *pusillum* L. Vaterland: **Europa.** Wüste Orte Massachusetts bis Pennsylvanien, selten (Gray); Long-Island und Mass. bis West-New-York (Wood); **spontan.**

Erodium cicutarium L'Her. Vaterland: **Europa.** Bay von San Francisco, wahrscheinlich mit Vieh eingeführt; auch Kooskoosky Station (Pickering);

---

[1]) *Thea viridis* und *Bohea* L. sind nach Bischoff nur Abarten von *Thea chinensis* Sims.

[2]) Vielleicht auch schon in **Südeuropa** einheimisch (Bischoff).

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

in Californien eine der hauptsächlichsten Futterpflanzen (Wood); New-York (Oneida Lake) und Pennsylvanien, selten (Gray und Wood); Wisconsin! **spontan.**

19. Aurantiaceen.

Citrus Aurantium L. (*C. vulgaris* Risso.) Vaterland: **Süd-Asien** (und Nord-Afrika). In einigen Theilen Floridas vollständig naturalisirt (Chapman); in Florida und S. Georgia **cultivirt** (Wood). Col. Wm. F. Foster von Boston hatte 1882 nicht weniger als 46.000 Apfelsinenbäume auf seiner Pflanzung in Florida („A. und Gtb.-Ztg." 1882, S. 76). Im Jahre 1874 belief sich die Orangen-Ernte in Florida auf nur 2500 Kisten (die Kiste zu $^1/_2$ Barrel); im Jahre 1884 aber brachte Florida schon 3 Millionen Kisten auf den Markt. Die Florida-Orangen werden den von Havanna eingeführten noch vorgezogen. (Siehe „A. und Gtb.-Ztg." 1880, S. 140 und 1884, S. 360). Auch in Texas und Californien wurde die Pomeranzencultur in neuester Zeit mit Glück versucht. Was der Orangencultur am meisten hinderlich ist, das ist, ausser Kälte, ein in der neuesten Zeit auftretendes Insect: *Mytilapsis* (abgebildet in der „A. und Gtb.-Ztg." vom Jahre 1884, S. 365 und 381).

— *medica* L. (*C. Limonum* Risso). Vaterland: **Süd-Asien** und (Nord-Afrika). Wird in Californien und Florida **cultivirt.** (S. „A. und Gtb.-Ztg." 1884, S. 75 und 164, und 1885, S. 10.)

20. Simarubaceen.

Ailanthus glandulosus Desf. Vaterland: **Asien** (China). In Pennsylvanien **naturalisirt** (Gray). Ebenso in Columbus, Ohio! Potosi, Wisconsin! und Nebraska! In Kansas waren schon 1880 200 Acres an der Fort Scott- und Golf-Eisenbahn damit bepflanzt. („A. und Gtb.-Ztg." 1880, S. 122.)

21. Anacardiaceen.

Rhus Cotinus L. Vaterland: **Europa** (Italien). Soll nach Nuttall in Arkansas einheimisch sein; diese Angabe beruht aber offenbar auf einem Irrthum und bezieht sich auf *R. cotinoides* Nutt., welche nach Chapman im Innern Alabamas, nach Wood von S. Carolina bis Arkansas vorkommt; *R. Cotinus* ist dagegen höchstens in Anlagen **cultivirt.**

22. Vitaceen.

Vitis vinifera L. Vaterland: **Asien** (Mingrelien und Georgien nach Bischoff). In Nordamerika nach Reichenbach zwischen dem 32. und 50. Grad nördlicher Breite **cultivirt,** und in der That fand ihn Mr. Brackenridge nach Pickering noch in Fort Vancouver. In neuerer Zeit hat sich Californien zu einem Weinland erster Grösse emporgeschwungen. „Der Weinbau liegt fast ausschliesslich in den Händen von Deutschen und

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Franzosen und Weinberge von 1000—2000 Acres gehören keineswegs zu den Seltenheiten. Die Rebsorten, welche hauptsächlich zum Weinbau cultivirt werden, sind die alte Missionrebe, Zinfandel, Malvoisier, Chasselar, Riessling, Gutedel und einige ungarische Rebsorten. „A. und Gtb.-Ztg." 1884, S. 186.

23. Rhamnaceen.

Rhamnus catharticus L. Vaterland: **Europa.** Als Heckenpflanze cultivirt und im Osten theilweise naturalisirt (Gray); wild wachsend in Neu-England und New-York (Wood, C. B.); **spontan.**

24. Sapindaceen.

Aesculus Hippocastanum L. Vaterland: **Asien** (Tibet und Persien), von wo sie 1565[1]) über Constantinopel nach Wien und Deutschland und von da nach Amerika gelangte, welches das Vaterland aller Rosskastanienarten, mit Ausnahme von *Ae. Hippocastanum* und *rubicunda,* ist. Siehe Koch, Dendrologie, I. Bd. In Nordamerika wird *Ae. Hippocastanum* nicht selten als Schattenbaum **cultivirt!**

Acer Pseudo-Platanus L. Vaterland: **Europa.** Als Schattenbaum **cultivirt** (Wood); Columbus, Ohio!

— *platanoides* L. Vaterland: **Europa.** Wie vorige **cultivirt!**

25. Leguminosen.

Acacia Julibrassin Willd. (= *Albizzia* Wood.) Vaterland: Das **tropische Amerika.** In den Golfstaaten naturalisirt (Wood); **spontan.**

Cassia occidentalis L. Vaterland: **West-Indien** (Cuba). Virginien bis Georgia und Louisiana (Gray und Wood); im Süden gemein (Chapman); **spontan.**

— *melanocarpa* Vegel. Vaterland? Als Gartenflüchtling in Georgia (Wood, C. B.); **spontan.**

Mimosa pudica L. Vaterland: **Süd-Amerika** (Brasilien). An einigen Orten naturalisirt (Chapman); **spontan.**

Faba vulgaris Moench. (= *Vicia Faba* L.). Vaterland: **Asien** (Caspisches Meer). Von da erhielten sie die Römer und andere Nationen; auch in Egypten ist die Puffbohne nach Pickering nur cultivirt, beziehungsweise eingeführt. In Amerika sah ich sie häufig um Milwaukee und in St. Helena, Nebraska, **cultivirt!**

Pisum sativum L. Vaterland: **Asien** (Orient) und durch die Völkerwanderung nach Europa und von da nach Amerika gelangt, wo die Erbse im Grossen gebaut wird, z. B. im Manitowoc Co. Wisconsin! Merkwürdig ist, dass hier die Erbsen in der Nähe des Michigansees vom Erbsen-

[1]) Nach Bischoff wurde aber der erste Rosskastanienbaum erst 1588 von Clusius in Wien gepflanzt. (Siehe Zusätze.)

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

käfer (*Bruchus*) unbehelligt bleiben, während sie weiter landeinwärts fast ohne Ausnahme von denselben angegriffen sind. Wood sagt, dass die Erbse in den Vereinigten Staaten in vielen Varietäten **cultivirt** werde; die gewöhnlichsten Abänderungen sind grüne und weisse Erbsen. Brackenridge fand (nach Pickering) die Erbse auch in Fort Vancouver vor mehr als 40 Jahren unter Cultur.

Pisum arvense L. Vaterland und Verbreitung wie bei der vorigen, aber meistens nur in Gärten **cultivirt!** „Zuckererbse."

Lathyrus pratensis L. Vaterland: **Europa.** Connecticut und West Springfield, Mass. (Gray); **spontan.**

— *sativus* L. Vaterland: **Süd-Europa.** Bei Milwaukee, wenigstens früher **cultivirt!** „An unhealthy food" (Wood).

Onobrychis sativa Lam. (= *O. viciaefolia* Scop., *Hedysarum Onobrychis* L.). Vaterland: **Europa.** Hie und da **cultivirt,** z. B. in Michigan. Siehe „A. und Gtb.-Ztg." 1884, S. 9.

Ornithopus sativus Brot. Vaterland: **Europa** (Spanien und Südfrankreich). Wird unter dem Namen „Serradella" **cultivirt.**

Vicia sativa L. Stammt nach Garcke von *Vicia angustifolia* All. (Roth). Vaterland daher: **Europa.** Beide auf Feldern und an wüsten Orten der Vereinigten Staaten (Gray, Wood und Chapman); **spontan.**

— *villosa* Roth. Vaterland: **Europa.** Von Jordan als Futterpflanze empfohlen und auch in den Vereinigten Staaten **cultivirt.**

Ervum tetraspermum L. (= *Vicia* Loisel). Vaterland: **Europa.** Wüste Orte an der Küste (Gray); Flussufer (und Felder) von Canada bis Pennsylvanien (Wood); auch in Wisconsin gefunden! **spontan.**

— *hirsutum* L. (= *Vicia* Koch). Vaterland: **Europa.** Massachusetts bis Virginien (Gray); New-York bis S. Carolina in cultivirten Feldern (Wood, Chapman); **spontan.**

— *Lens* L. (= *Lens esculenta* Mönch.). Vaterland: **Süd-Europa** und Asien (Orient). Im Manitowoc Co., Wisc. im Grossen **gebaut!** „Linse". Var. *major* und *minor* (= *E. camelorum* Spr.)

Arachis hypogaea Willd. Vaterland: **Süd-Amerika.** Die bekannte Erdnuss oder „Peanut", welche in einigen südlichen, aber auch in nördlichen und westlichen Staaten im Grossen **gebaut** wird. Ich fand sie sogar im Cedar Co., Nebraska! Die meisten Erdnüsse werden in N. Carolina, Virginien und Tennessee gepflanzt; die Ernte der zwei letzteren Staaten allein betrug 1884 über 3 Millionen Bushel (wovon 2 Millionen auf Virginien und 1 Million auf Tennessee entfallen); im Jahre 1881 producirte N. Carolina noch mehr als Virginien. („A. und Gtb.-Ztg." 1881, S. 122 und 1884, S. 306).

Lespedeza striata auct., „japanischer Klee". Vaterland: **Asien** (Japan?) In N. Carolina seit etwa 20 Jahren naturalisirt. In der „A. und Gtb.-Ztg." [1])

[1]) 1883, p. 328.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

heisst es darüber: „Wie diese Pflanze hieher kam, ist nicht bekannt. Vor etwa 17 Jahren entdeckte man sie an einer Landstrasse, wo sie einen Raum von nicht über 10 Quadratfuss einnahm; jetzt bedeckt sie Tausende von Ackern, liefert werthvolles Weideland und verbessert den Boden.“ Näheres erfahren wir über diesen neuen Einwanderer von Professor Killebrew. Derselbe sagt: „Diese Pflanze ward ums Jahr 1849 in der Nähe von Charleston, S. Carolina bemerkt; wahrscheinlich waren die Samen in Theekisten von China oder Japan herübergekommen. Kurze Zeit darauf entdeckte man sie aber 40 Meilen von Charleston entfernt und noch später bei Macon, Georgia“. Im Warren Co., Tennessee, erschien dieser Klee nach Sam. Mc. Ramsey im Jahre 1870 und nach Chas. Moor in Mobile, Alabama und hat sich derselbe bereits über alle südlichen Staaten (er soll den 36. Grad nördlicher Breite nicht überschreiten) vom atlantischen Ocean bis zum Mississippi verbreitet. („A. und Gtb.-Ztg.“ 1881, S. 362 und 363 mit Abbildung); **spontan** und cultivirt. Merkwürdig bleibt dabei, dass diese Pflanze Chapman und Wood entging!

Genista tinctoria L. Vaterland: **Europa.** In Ost-New-York und Massachusetts, besonders Essex Co. **spontan** (Gray).

Sarothamnus scoparius Koch (= *Spartium Scoparium* L.). Vaterland: **Europa.** Häufig **spontan** in Virginien bei Washington (Gray, Addenda).

Trifolium pratense L. Vaterland: **Europa.** Im Grossen **cultivirt** (Gray, Wood, Chapman), und zwar die var. *sativum* Koch. Um Milwaukee auch, wiewohl selten, weissblühend! Auf der Prairie Nebraskas gedeiht der Wiesenklee nicht gut, doch sah ich ihn in Omaha unter Cultur!

— *medium* L. Vaterland: **Europa.** In Danvers, Mass. **spontan** (Gray und Wood, C. B.).

— *incarnatum* L. Vaterland: **Europa** (Littorale und südliche Schweiz). **Cultivirt** und als Futterpflanze empfohlen (Wood, C. B.) und neuerdings in der „A. und Gtb.-Ztg.“ 1880, S. 101.

— *arvense* L. Vaterland: **Europa.** In Nord-Amerika auf alten Feldern **spontan** (Gray); Maine bis Florida (Wood, C. B.); Südstaaten (Chapm.); Wisconsin!

— *repens* L. Vaterland: **Europa.** In den Vereinigten Staaten wahrscheinlich eingeführt, im hohen Norden aber einheimisch (Gray). Longfellow nennt dieses Pflänzchen in seinem classischen Gedicht „Hiawatha“ sinnig: „Des weissen Mannes Fusspuren“ — the white man's foot, was jedenfalls auf die Einführung desselben in Neu-England schliessen lässt. Bei Milwaukee ist der weisse Klee an Strassen häufig **spontan,** während er im fernen Westen zweifelsohne gesäet wurde, so im Hofe des Pfarrhauses in St. Helena, Nebraska!

— *hybridum* L. Vaterland: **Europa.** „Alsike Klee“. Häufig im County Manitowoc, Wisc. u. s. w. **cultivirt!**

— *agrarium* L. Vaterland: **Europa.** Sandfelder Massachusetts bis Virginien **spontan** (Gray); Neu-England (New-Hampshire) bis Virginien (Wood).

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Trifolium procumbens L. Vaterland: **Europa.** Neu-England bis Virginien **spontan** (Gray); N. H. bis Virginien (Wood); Südstaaten (Chapman); Wisconsin! Die var. *minus* (Relhan) = *Tr. filiforme* Koch. Mit der Stammart; auch in Kentucky auf cultivirtem Grunde (Gray).

Lupinus luteus L. Vaterland: **Süd-Europa.** In Texas **cultivirt** („A. und Gtb.-Ztg." 1882, S. 73).

Medicago sativa L. Vaterland: **Europa** (Spanien). **Cultivirt** und (selten) **spontan** (Gray und Wood). Verwildert an der Kilbourn Road etc. bei Milwaukee! Ich fand die Luzerne auch in Omaha cultivirt und ein einzelnes Exemplar beim Pfarrhaus in St. Helena, Cedar Co., Nebraska!

— *lupulina* L. Vaterland: **Europa.** An wüsten Orten (Gray); Canada bis Florida (Wood, C. B.); Florida und nordwärts (Chapman); Columbus, Ohio! Milwaukee, Wisc.! **spontan.**

— *maculata* Willd. (= *M. arabica* All.). Vaterland: **Süd-Europa** (Istrien nach Koch). Mit Wolle eingeführt (Gray); im Süden naturalisirt (Wood, C. B.); **spontan.**

— *denticulata* Willd. Vaterland: **Europa** (Rheinfläche und Littorale nach Koch). Im Osten (Gray); wüste Plätze hie und da (Wood); **spontan.**

— *scutellata* All. Vaterland: **Europa** (Fiume). Cultivirt und leicht verwildernd (Wood); **spontan.**

— *intertexta* L. Vaterland: **Süd-Europa.** Gärten und zufällig **spontan** (Wood).

Melilotus officinalis Willd. (= *M. macrorrhizus* Koch). Vaterland: **Europa.** Wüste und cultivirte Orte (Gray); aufgeschwemmtes Land (Wood); Südstaaten (Chapman); Columbus, Ohio! Milwaukee! Yankton! **spontan.**

— *alba* Lam. „Bokharaklee". Vaterland: **Europa.** Wüste und cultivirte Orte (Gray); aufgeschwemmtes Land (Wood); Südstaaten (Chapman); Columbus, Ohio! Milwaukee! Yankton! **spontan.**

— *coerulea* Lam. Vaterland: **Europa** (Krain). In der Schweiz (Glarus und March) nur angebaut, wie auch in New-Glarus, Wisconsin und Lincoln Co., Dakota, von Schweizern zum Behuf der Schabziegerfabrikation **cultivirt!**

Indigofera tinctoria L. Vaterland: **Asien** (Ostindien). Wüste Orte der Südstaaten, **cultivirt** und **spontan** (Chapman und Wood).

— *Anil* L. Vaterland: **Süd-Amerika.** (In West-Indien nur eingeführt.) **Cultivirt** und an wüsten Orten **spontan** (Chapman und Wood).

Phaseolus vulgaris L. Vaterland: **Asien** (Ost-Indien). Nach Theophrast durch den Feldzug Alexander des Grossen aus Indien nach Griechenland gebracht, kam schon früh nach Amerika, denn de Soto schreibt schon 1542, dass sie von den Eingebornen Floridas gebaut werde. Nach Pickering fand sie Brackenridge auch in Fort Vancouver. Ich fand sie von Long Island bis nach Yankton und von St. Paul bis Omaha **cultivirt!**

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Phaseolus nanus L. **Vaterland** und Verbreitung wie bei der vorigen! **cultivirt.**

— *lunatus* L. „Lima-Bohne«. **Asien,** und zwar Ost-Indien soll nach Wood das Vaterland der Lima-Bohne sein, die nach demselben in Nord-Amerika im Grossen **cultivirt** wird. Ich fand sie in Columbus, Ohio häufig auf dem Markt! Der Name „Lima Bohne" würde aber eher für südamerikanische Abstammung sprechen.

— *multiflorus* Willd. (= *Ph. coccineus* Lam.). Vaterland: **Süd-Amerika.** Schon 1635 von Cornutus in seiner „Geschichte canadischer Pflanzen" unter dem Namen *Faseolus puniceo flore* beschrieben und abgebildet! In Nord-Amerika im Grossen **cultivirt** (Wood); häufig um Milwaukee! auch St. Helena, Nebr.!

Soja japonica Sav. Vaterland: **Asien** (Japan). Gedeiht in Milwaukee (siehe „A. und Gtb.-Ztg." 1882, S. 8); **cultivirt.**

Erythrina Crista-galli L. Vaterland: **Süd-Amerika** (Brasilien). Im Süden **cultivirt** (Wood).

Dolichos sesquipedalis Willd. Vaterland: **West-Indien.** Im Süden **cultivirt** (Wood).

— *Cat-iang* Willd. Vaterland: **Asien** (Ost-Indien). Im Süden **cultivirt** (Wood).

26. Rosaceen.

Prunus insititia L. Vaterland: **Asien** (Orient und Nord-Afrika, vielleicht auch **Süd-Europa** nach Bischoff). In Nord-Amerika an Strassen Neu-Englands bis Pennsylvanien (Gray und Wood); **spontan.**

— *spinosa* L. Vaterland: **Europa.** Hecken und cultivirte Orte in Pennsylvanien nach Pursh (Wood); **spontan.**

— *domestica* L. Vaterland: **Asien** (Orient) und wahrscheinlich auch **Süd-Europa** nach Bischoff und Reichenbach. **Cultivirt** (Wood); sogar im nordöstlichen Nebraska, in St. Helena! und Fort Vancouver nach Brackenridge (Pickering).

— *avium* L. Vaterland: Asien (Kaukasus). Aber auch **Europa.** **Cultivirt** (Wood)!

— *Cerasus* L. Vaterland: Cerasunt in **Klein-Asien** und durch Lucullus nach Italien gebracht. In Nord-Amerika **cultivirt** (Wood); Wisconsin! St. Helena! etc.; nach Brackenridge auch in Fort Vancouver (Pickering).

— *cerasifera* Ehrh. Vaterland: **Asien?** „Myrobalane", „Kirschpflaume". **Cultivirt.** Vgl. „A. und Gtb.-Ztg." 1884, S. 304. S. Zusätze.

— *dasycarpa* Ehrh. Vaterland: **Asien** (Sibirien). **Cultivirt** (Wood).

— *Armeniaca* Willd. Vaterland: **Asien** (Orient). (Nach Koch, Dendrologie, Vaterland unbekannt.) In Nord-Amerika **cultivirt** (Wood). Milwaukee! Fort Vancouver nach Brackenridge (Pickering). Im County Ventury, Californien, sind 1881 über 20.000 Aprikosenbäume gepflanzt worden „A. u. Gtb.-Ztg.", 1881, S. 129). Auch in Nebraska und Texas wird der Aprikosenbaum mit Erfolg cultivirt. Koch fand ihn in Armenien, dem angeblichen Vaterlande, nirgends wild.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Persica vulgaris Mill. Vaterland nach der allgemeinen Annahme **Asien,** und zwar Persien. Der Pfirsichbaum war im augusteischen Zeitalter noch nicht bekannt und wurde, wie die Aprikose, nachweislich erst um die Mitte des ersten Jahrhunderts christlicher Zeitrechnung in Italien gepflanzt. Gelangte jedenfalls früh nach Amerika und wird jetzt in vielen Staaten, wie z. B. in Ohio! und Michigan mit Erfolg **gebaut,** während er in anderen Staaten, die unter gleichen Breitegraden liegen, wie Wisconsin und im nördlichen Nebraska, in Dakota u. s. w. nicht recht gedeihen will. Einer der bedeutendsten Staaten hinsichtlich Pfirsichcultur ist in neuerer Zeit Georgia geworden, wo auch der grösste Pfirsichgarten in West-Point zu sehen ist. Derselbe gehört einem gewissen John H. Parnell und hat 125.000 Bäume. („A. und Gtb.-Ztg." 1882, S. 189 und 1884, S. 304.) Fort Vancouver nach Brackenridge (Pickering).

Amygdalus communis L. Vaterland: **Asien** (Orient) und Nord-Afrika. In den südlichen Staaten **cultivirt** (Chapman und Wood).

Poterium Sanguisorba L. Vaterland: **Europa.** Felder und Felsen bei Baltimore (Gray, Addenda); nach Hooker am Huronsee (Wood); **spontan.** In Nebraska gepflanzt. „A. und Gtb.-Ztg." 1883, S. 313.

Alchemilla arvensis L. Vaterland: **Europa.** Virginien (Gray und Wood); N. Carolina und Virginien (Chapman); **spontan.**

Potentilla recta L. Vaterland: **Europa.** Wisconsin nach Swezey; **spontan.**

Fragaria Indica L. Ait. (= *Duchesnea* Sm.). Vaterland: **Asien** (Ost-Indien). Um Philadelphia (Gray); Pennsylvanien und im Süden (Wood); gemein von Charleston, S. Carolina bis Tallahassee (Wood); **spontan.**

— *grandiflora* Ehrh., „Ananas-Erdbeere". Vaterland: **Süd-Amerika** (Surinam). Häufig **cultivirt!**

— *chiloensis* Ehrh. Vaterland: **Süd-Amerika** (Chili). Ebenfalls **cultivirt.** Mehrere importirte Varietäten von *Fragaria* werden nach Brackenridge in Fort Vancouver cultivirt (Pickering).

Rubus Idaeus L. Vaterland: **Europa. Cultivirt** und in Cambridge, Vt. und Colebrook Ct. **spontan** (Wood, C. B.). Im Manitowoc Co., Wisc.! und St. Helena, Nebr.! **cultivirt.**

Crataegus Pyracantha Pers. Vaterland: **Europa.** In Washington und bei Philadelphia **spontan** (Gray).

— *oxyacantha* L. Vaterland: **Europa.** Als Hecken und verwildert = **spontan** (Gray und Wood).

Rosa canina L. Vaterland: **Europa.** Häufig bei Easton in Pennsylvanien; **spontan** (Gray, Addenda).

— *rubiginosa* L. Vaterland: **Europa.** „Sweet Brier"; „Eglantine". An Strassen und im Gebüsch (Gray); überall (?) in den Vereinigten Staaten (Wood, C. B.). Wisconsin! **spontan.** (Fehlt bei Chapman.)

— *micrantha* Sm. Vaterland: **Europa.** An Strassen und auf Weiden von Neu-England (Gray und Wood) bis Virginien (Gray) **spontan.**

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Rosa laevigata Michx. Vaterland: **Asien** (China). Hecken von Tennessee bis Florida (Tallahassee) **spontan** (Wood).

— *bracteata* L. Vaterland: **Asien** (China). Hecken bei New-Orleans, **spontan** (Wood, C. B.).

— *multiflora* Seringe. Vaterland: **Asien** (Japan). Mit *R. laevigata* in Tallahassee, Florida; **spontan** (Wood, C. B.).

— *pimpinellifolia* DC. (= *R. spinosissima* Sm.). Vaterland: **Europa.** Wisconsin nach Swezey **spontan.**

Mespilus vulgaris. Vaterland: **Europa** (?). Connecticut („A. und Gtb.-Ztg." 1884, S. 12) **cultivirt.**

Pyrus communis L. Nach Koch (Dendrologie) von *P. Achras* stammend und dann Vaterland: **Asien** (China).[1]) Besonders in Californien und Colorado (Denver) **cultivirt.** Der älteste Obstgarten in Californien ist in San Juan, San Benito Co.; er wurde 1775 angelegt. Die Birnbäume haben eine colossale Grösse und sind noch immer ertragsfähig („A. und Gtb.-Ztg." 1881, S. 140). Zur Zeit des Goldfiebers wurde in St. Francisco eine einzige Birne für 11 Dollars (= 55 Franken) verkauft! während man jetzt auf östlichen Märkten californische Birnen zu 5—25 Cts. das Stück genug bekommt. Der Export californischer Birnen hat besonders seit 1881 grossartige Dimensionen angenommen, in welchem Jahre die Obsternte in den östlichen Staaten, besonders in Delaware, das bisher New-York mit Obst versah, missrieth. Heute beherrscht Californien den Obstmarkt vollständig. Die Ausfuhr frischen Obstes — davon viel nach New-York — betrug in Californien schon 1881 nicht weniger als 100.000 Centner („A. und Gtb.-Ztg." 1883, S. 380). Fort Vancouver nach Brackenridge (Pickering).

— *Malus* L. Vaterland: **Asien,** und zwar der Kaukasus, wenn *P. pumila,* wie Koch (Dendrologie, 1. Bd.) annimmt, die Stammart ist. In den Vereinigten Staaten behauptet Indiana den ersten Rang, was die Menge der dort wachsenden Aepfel betrifft, ungefähr 36 Millionen Bushels jährlich! Was aber die Güte betrifft, so macht diesem Staate jetzt schon Californien den Rang streitig. Und doch sind es kaum 30 Jahre her, dass man in San Francisco einen Apfel noch mit 5 Dollars (= 25 Franken) bezahlte. „John Piper war dort der erste Fruchthändler, der im April 1853 von New-York nach San Francisco reiste. Die erste Kiste an der pacifischen Küste gezogener Aepfel kam im nämlichen Jahre aus Oregon, wohin die Fruchtbäume von den Züchtern seinerzeit über den Continent transportirt worden waren.[2] Piper kaufte

---

[1]) Nach Bischoff in Gebirgswäldern **Europas** wild.

[2]) Pickering, nach dem der Apfelbaum häufig in Fort Vancouver gepflanzt sein soll, sagt, dass derselbe, wie auch andere Pflanzen und Thiere, zum grössten Theil durch die Hudson Bay Compagnie über Land von Montreal gebracht worden sei (p. 319—320). Vaterland nach Bischoff **Europa.**

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

die ganze Partie zu $2^1/_2$ Dollars per Pfund und verkaufte sie im Einzelnen zu 1—4, ja 5 Dollars per Stück. Der nächste Oregon-Dampfer brachte noch eine Kiste, die Piper zu $1^1/_8$ Dollar per Pfund ankaufte und zu $1^3/_8$ Dollar das Stück an zwei junge Männer verkaufte, welch' letztere die Aepfel zu 3—5 Dollar das Stück wieder verkauften." („A. und Gtb.-Ztg." 1881, S. 165.) Californien besass bei Beginn des Jahres 1882 ungefähr 6 Millionen Obstbäume, darunter 2,400.000 Aepfel-, 800.000 Pfirsich-, 300.000 Birn-, 260.000 Pflaumen- und Zwetschken-, 130.000 Kirsch-, 250.000 Aprikosen-, 50.000 Feigen-, 1,000.000 Orangen- und 140.000 Citronenbäume. („A. und Gtb.-Ztg." 1883, S. 380.) Nach neueren statistischen Erhebungen waren in den Vereinigten Staaten anfangs der Achtzigerjahre $4^1/_2$ Millionen Acker dem Obstbau gewidmet. Auf denselben waren **angepflanzt:** 112,000.000 Aepfel-, 28.000 Birn-, 112,270.000 Pfirsichbäume und 141,260.000 Rebstöcke. („A. und Gtb.-Ztg." 1882, S. 115.) Merkwürdigerweise gedeihen die Aepfel in Texas nicht, während sie in Nebraska und besonders auch in Wisconsin! und Michigan, wie nicht minder in Ohio! sehr gut gedeihen. In den letzteren Staaten wird viel Cider fabrizirt.

Pyrus prunifolia Willd. (?) Vaterland: **Asien** (Sibirien?) „Sibirian Crab Apple". Häufig um Milwaukee u. s. w. **cultivirt!** (Man vgl. „A. und Gtb.-Ztg." 1885, S. 28.) S. Zusätze.

Sorbus Aucuparia L. Vaterland: **Europa.** Häufig **gepflanzt** (Wood).

Cydonia vulgaris Pers. Vaterland: **Asien** (Orient, nach Bischoff); Süd-Europa (Creta, nach Reichenbach). In den Südstaaten **cultivirt** (Chapman); auch Texas und Californien.[1]) S. Zusätze.

— *Japonica* Pers. wird häufig in **Gärten,** z. B. in Columbus, Ohio! der Zierde wegen gehalten. Vaterland, wie der Name sagt, Japan — **Asien.**

27. Myrtaceen.

Eucalyptus globulus. Vaterland: **Australien.** Californien und Südstaaten, **cultivirt.**

Punica Granatum L. Vaterland: Nord-**Afrika.** Dauert in Florida und Louisiana (im Freien) aus und wird ein Bäumchen von 15—20' (Wood). Auch in Californien und Texas **cultivirt.**

Psidium pyriferum L. oder *Ps. sapidissimum* Jacq. Vaterland: **Süd-Amerika** und **West-Indien.** „Guajaven" oder „Cujava" wird in Florida **cultivirt.**

---

[1]) In californischen Obstgärten findet man ausserdem: Pfirsich-, Pflaumen-, Zwetschken-, Nectarinen- (ein Bastard von Pfirsich und Aprikose), Kirschen- und Feigenbäume, welch' letztere im Süden zwei Ernten im Jahre ergeben; im Süden des Staates Orangen-, Citronen-, Limonen-, Granatäpfel-, Oliven-, Wallnuss- und Mandelbäume, ja auch Ananas, Bananen und Dattelpflaumen, wie man im Verlaufe sehen wird. Was das californische Obst besonders empfehlenswerth macht, ist, dass es von Maden verschont bleibt. Ob das auch in Zukunft so bleiben wird, steht zu erwarten. Möglich, dass der Stille Ocean dem Obstbohrer ebenso zuwider ist wie der Michigansee dem Erbsenkäfer. Man vergleiche „A. u. Gtb.-Ztg." 1883, p. 380.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

28. Saxifragaceen.

Ribes nigrum L. Vaterland: **Europa. Cultivirt** (Wood) Manitowoc Co. Wisc.! Cedar Co., Nebraska!

— *Grossularia* L. (inclusive *R. Uva crispa* L.). Vaterland: **Europa.** In den Vereinigten Staaten **cultivirt** (Wood) Wisconsin! St. Helena, Nebraska! u. s. w. Nach Brackenridge (mit *R. rubrum*) in Fort Vancouver cultivirt (Pickering).

Philadelphus coronarius L. Vaterland: **Süd-Europa. Cultivirt** und als Gartenflüchtling **spontan** (Gray und Wood); Columbus, Ohio! St. Francis bei Milwaukee! u. s. w.

29. Crassulaceen.

Sedum acre L. Vaterland: **Europa. Cultivirt** und **spontan** als Gartenflüchtling an Strassenrändern (Gray und Wood); Centreville, Manitowoc Co., Wisc.!

— *Telephium* L. (= *S. purpurascens* Koch). Vaterland: **Europa.** Felsen und Ufer als Gartenflüchtling, **spontan** (Gray und Wood); häufig in Gärten und auf Kirchhöfen um Milwaukee! spontan in einem Wäldchen im sogenannten „Harzloch" bei Neu-Cöln unweit Milwaukee!

30. Onagraceen.

Epilobium hirsutum L. Vaterland: **Europa. Spontan** in New-Bedfort, Mass., Roxbury und bei Albany, New-York (Gray).

31. Lythraceen.

Lagerströmia Indica L. Vaterland: **Asien** (Ostindien). Allgemein **cultivirt** (Chapman) und naturalisirt **(spontan)** nach Wood, C. B. (China und Japan nach Bischoff).

32. Cucurbitaceen.

Lagenaria vulgaris Seringe. Vaterland: **Asien** (Ostindien). **Cultivirt** (Wood) in Wisconsin! Cedar Co., Nebraska, aus Samen von N. W. Virginien! u. s. w.

Cucurbita Pepo L. „Pumpkin". Vaterland: **Asien** (Levante). Ueberall **cultivirt!**

— *Melopepo* L. „Flat Squash", „Türkenbund". Vaterland: **Asien? Cultivirt** (Wood); Fort Vancouver nach Brackenridge (Pickering); Cedar Co. Nebr.! u. s. w.

— *verrucosa* L. Vaterland: **Asien?** Nach Nuttall schon lange von den westlich vom Mississippi wohnenden Indianern **cultivirt** (Wood); Cedar Co., Nebraska!

— *maxima* Duch. „Mammoth Squash", „Riesenkürbis". Vaterland: **Asien? Cultivirt** (Wood); Cedar Co., Nebr.!

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Cucurbita foetidissima. Vaterland: ? „Chilicoyote or wolf poison", am Sacramento River naturalisirt **(spontan)** nach Pickering.

Citrullus vulgaris Schrad., Wassermelone. Vaterland: **Asien** (und **Afrika**). **Cultivirt** (Wood). Wisconsin! Ohio! Nebraska! u. s. w.

Cucumis sativus L. Vaterland: **Asien. Cultivirt** (Wood); Fort Vancouver nach Brackenridge (Pickering); Wisconsin! Ohio! Nebraska! etc. Kam nach Wood 1573 nach England und von da vielleicht nach Amerika.

— *Melo* L., „Zuckermelone". Vaterland: **Asien.** Nach England gebracht 1570 (Wood); Fort Vancouver nach Brackenridge (Pickering). Wisconsin! Nebraska! etc. **cultivirt,** in vielen Varietäten.

— *Anguria* L., „Prickly Cucumber". Vaterland: **West-Indien** (Jamaica nach Wood); **cultivirt,** auch auf Jamaica nach Linné. Weniger häufig werden noch die aus der Levante — **Süd-Asien** stammende *C. Colocynthis* L. und die ostindische *C. anguinus* L. **cultivirt.**

33. Papayaceen.

Carica Papaya L. (= *Papaya Carica* Gärtn.), „westindischer Melonenbaum". Vaterland: **Süd-Amerika** (Brasilien). In Los Angelos, Californien von Guatemala importirt und **cultivirt.** („A. und Gtb.-Ztg." 1884, S. 361.) Ueber die Eigenschaft der *Carica Papaya,* das Fleisch mürbe zu machen, auf welche schon Bischoff (Lehrbuch der Botanik, S. 371) aufmerksam gemacht, vergleiche man „A. und Gtb.-Ztg." 1880, S. 108 (1881, S. 139 ist nur eine Wiederholung) und Supplem. zu Meyer's Conv.-Lex. 1880—1881, S. 185.

34. Umbelliferen.

Apium graveolens L. Vaterland: **Europa** (England etc.). **Cultivirt** (Wood); Fort Vancouver nach Brackenridge (Pickering); Wisconsin! Cedar Co., Nebraska! etc.

Petroselinum sativum Hoffm. (= *Apium Petroselin.* Willd.) Vaterland: **Süd-Europa** (Sardinien und Griechenland). Cultivirt (Wood); Fort Vancouver nach Brackenridge (Pickering); Wisconsin! Cedar Co., Nebraska! etc. **cultivirt.**

Helosciadium nodiflorum Koch (= *Sium* L.[1]). Vaterland: **Europa.** Bei Charleston, S. Car. naturalisirt = **spontan** (Chapman und Wood).

Aegopodium Podagraria L. Vaterland: **Europa.** In Gärten (Wood); **spontan (?).**

Carum Carvi L. Vaterland: **Europa. Cultivirt** (Wood); New-Cöln bei Milwaukee beinahe **spontan,** Cedar Co., Nebr.! u. s. w. cultivirt.

Pimpinella Anisum L. Vaterland: **Asien** (Orient, Kleinasien), Afrika (Egypten); **Europa!** (griechischer Archipel). **Cultivirt** (Wood); Cedar Co., Nebr.!

[1]) *Sium latifolium* einiger amerikanischer Botaniker (z. B. Wood, C. B.) ist nach Gray nur eine breitblätterige Form des amerikanischen *S. lineare* Michx.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Bupleurum rotundifolium L. Vaterland: **Europa.** Auf Feldern von New-York bis Virginien, selten (Gray); New-York, Pennsylvanien und Indiana (Wood, C. B.); N. Carolina (Chapman); Wisconsin nach Swezey; **spontan.**

Aethusa Cynapium L. Vaterland: **Europa.** Cultivirte Orte von Neu-England bis Pennsylvanien (Gray); **spontan.**

Foeniculum vulgare Gärtn. (= *Anethum Foeniculum* L.). Vaterland: **Süd-Europa. Cultivirt** (Wood); Cedar Co., Nebraska!

Anethum graveolens L. Vaterland: **Süd-Europa** (Spanien und Portugal, Istrien, Littorale). **Cultivirt** (Wood); Wisconsin! Cedar Co., Nebr.!

Pastinaca sativa L. Vaterland: **Europa.** Felder (Gray) und Hecken (Wood); an Flüssen und Gräben, z. B. am Kinnikinnik bei Milwaukee! am Scioto und an der Alum Creek in Columbus, Ohio! An der Bow in St. James, Cedar Co., Nebr.! Yankton! u. s. w.; **spontan,** auch in Gärten **cultivirt.**

Daucus Carota L. Vaterland: **Europa.** Alte Felder, **spontan** (Gray); häufig in den mittleren Staaten (Wood). Ich fand sie häufig spontan in College Point, Long Island! Cultivirt in Wisconsin! Cedar Co., Nebr.! Nach Pickering auch in der Kooskoosky Missions-Station **cultivirt.**

Chaerophyllum sativum Lam. (= *Anthriscus Cerefolium* Hoffm.). Vaterland: **Süd-Europa.** Um Lancaster, Pennsylv. naturalisirt **(= spontan)** Gray.

Conium maculatum L. Vaterland: **Europa.** Wüste Orte und Wegränder, **spontan** (Gray und Wood).

Coriandrum sativum L. Vaterland: **Süd-Europa. Cultivirt** (Wood); Manitowoc Co., Wisc.! Cedar Co., Nebraska!

35. Araliaceen.

Hedera Helix L. Vaterland: **Europa.** Aus Arrian, nach welchem Alexander der Grosse Priester des Bacchus an den oberen Indus sandte, um den Epheu vom Berge Meros zu holen, könnte man zwar schliessen, der Epheu stamme von Indien; doch ist er in Europa so zu Hause, dass auch dieses als Vaterland des Epheu betrachtet werden muss. Von da gelangte er nach Amerika, wo er zur Bekleidung von Mauern gebraucht wird, wie die nordamerikanische Jungfernrebe *(Ampelopsis hederacea* oder *quinquefolia)* in Europa. Beide sah ich zu diesem Zwecke häufig in Columbus, Ohio, **cultivirt!**[1])

37. Rubiaceen.

Galium Mollugo L. Vaterland: **Europa.** Höhen von Washington und bei New-York **spontan** (Gray).

[1]) 36. *Cornus mas* L. aus der Ordnung der **Cornaceen** wird in einigen Gärten der Vereinigten Staaten **cultivirt** und dürfte in kürzester Zeit eine grössere Ausbreitung erhalten. (Siehe „A. u. Gtb.-Ztg." 1882, S. 140.) Vaterland: **Europa.**

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Galium verum L. Vaterland: **Europa.** Trockene Felder in Ost-Massachusetts, bei Boston (Gray und Wood); **spontan.**

Asperula odorata L. Vaterland: **Europa.** Soll heute wirklich in den Vereinigten Staaten **cultivirt** werden. Was bis zum Jahre 1880 unter dem Namen „Waldmeister" ging, war entweder *Galium triflorum* Michx. oder *G. sylvaticum* L., welches letztere daher auch den in Nord-Amerika **cultivirten** Pflanzen beizuzählen wäre.

Rubia tinctorum L. Vaterland: **Süd-Europa** (und Orient). Als Farbpflanze **cultivirt** (Wood, C. B.).

Richardsonia scabra St. Hil. (= *Richardia* L.) Vaterland: **Süd-Amerika** (Brasilien etc.). Ueber die Einschleppung dieser Pflanze aus dem Süden (von Mexico, wo sie ebenfalls einheimisch ist und daher unpassend genug „Mexicanischer Klee" etc. genannt wird), liegen mehrere Berichte vor. Matt. Coleman in Leesburg, Sumter Co., Florida sagt: „Man nennt diese Pflanze hier ‚Spanischen Klee'. Wie es heisst, ward diese Pflanze, als die Spanier Pensacola räumten, dort von den Cavalleriepferden entdeckt, welche sie gierig frassen. Als ich vor fünf Jahren davon hörte, verschaffte ich mir etwas Samen, den ich aussäete und seit jener Zeit bis jetzt in meinem Orangenhain als Futtergewächs und zur Gründüngung **cultivire.**"

Chas. Mohr in Mobile, Alabama berichtet: „Längs der Meeresküste dieses Staates findet man den sogenannten „Mexicanischen Klee" sich in ausgedehnter Weise verbreiten; er bedeckt den sandigen Hochlandboden vollständig mit seinen langgestreckten, saftigen, blattreichen Stengeln."

Andere Namen sind: „Floridaklee", „Wasserpetersilie", „Glockenfontaine" etc. (Siehe „A. und Gtb.-Ztg." 1881, S. 379, woselbst eine gute Abbildung der *Richardsonia scabra* steht.) Ich selbst erhielt sie von Texas zugesandt! **Spontan.** Dr. Rohmer von Spring Hill Colleg bei Mobile will übrigens der Erste sein, der die Pflanze 1859 in Blakely, Baldwin Co., Alabama entdeckte (siehe „A. und Gtb.-Ztg." a. a. O.). Wenn derselbe sich aber das Verdienst zuschreibt, den medicinischen Werth der Richardsonia als Surrogat der Ipecacuanha ebenfalls zuerst erkannt zu haben, so muss ihm dieses Verdienst entschieden bestritten werden, denn schon Hayne führt sie in seinen „Arzneigew." 8., t. 21 als Brechmittel auf. Siehe auch Bischoff, Med.-pharmaceut. Botanik, Erlangen 1847, S. 280.

38. Valerianaceen.

Valerianella olitoria Mönch. (= *Fedia* Vahl). Vaterland: **Europa.** New-York und Pennsylvanien bis Virginien **spontan** (Gray und Wood); Manitowoc Co., Wisconsin!

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

39. Dipsaceen.

Dipsacus sylvestris Mill. Vaterland: **Europa.** An Strassen ziemlich selten (Gray); von Massachusetts bis Indiana (Wood, C. B.); Mass. bis Californien (Wood, Bot.); Pittsburg! Columbus, Ohio, häufig an der Freundstrasse! Wisconsin! u. s. w. **spontan.**

— *Fullonum* L. Vaterland: **Süd-Europa** (Avignon nach Möller). Als Gartenflüchtling (spontan) Gray; **cultivirt** (Wood).

40. Compositen.

A. Tubuliflorae.

Eupatoriaceen.

Ageratum conyzoides L. Vaterland: Das **tropische Amerika.** Bei Savannah, Georgia naturalisirt = **spontan** (Chapman und Wood). Die Var. *Mexicana* **cultivirt** nach Wood.

Tussilago Farfara L. Vaterland: **Europa.** Neu-England, New-York und Pennsylvanien (Gray); nach Wood Lehmboden anzeigend. Fehlt den Südstaaten. **Spontan.**

Asteroideae.

Callistephus chinensis Nees. (= *Aster* L.). Vaterland: **Asien** (China). **Cultivirt** (Wood) und als Gartenflüchtling hie und da spontan!

Bellis perennis L. Vaterland: **Europa. Cultivirt** und in Neu-England beinahe naturalisirt (Wood); Manitowoc Co., Wisc. häufig mit gefüllten Blüthen.

Inula Helenium L. Vaterland: **Europa.** Als Gartenflüchtling an Strassen naturalisirt (Gray); Neu-England bis Illinois (Wood); Columbus, Ohio! bei Milwaukee und Port Washington, Wisconsin! **spontan.** Berge N. Carolinas (Chapman); am verbreitetsten in Indiana, Ohio und anderen Mittelstaaten. „A. und Gtb.-Ztg." 1883, S. 259.

Senecionidae.

Xanthium Strumarium L. Vaterland: **Europa.** In den Vereinigten Staaten naturalisirt und vielleicht einheimisch (Gray); Neu-England und mittlere Staaten (Wood); Columbus, Ohio! Milwaukee! am häufigsten im fernen Westen: in Yankton, Dakota! und im Cedar Co., Nebraska! **Spontan.**

— *spinosum* L. Vaterland: **Süd-Europa** (Süd-Russland) und in Nord-Amerika seit Anfang dieses Jahrhunderts, wahrscheinlich mit Wolle eingeschleppt. Längs der Seeküste naturalisirt (Gray und Chapman); Massachusetts bis Pennsylvanien und Georgien **spontan** (Wood).

Zinnia multiflora L. Vaterland: **Mittel-Amerika.**[1]) Wüste Orte von Florida bis S. Carolina (Chapman); **spontan** in Georgia und von Florida bis Texas (Wood, C. B.).

[1]) Mexico nach Bischoff.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Zinnia elegans L. Vaterland: **Mexico. Cultivirt** und hie und da als Gartenflüchtling spontan, z. B. Potosi, Wisconsin! und St. Helena, Cedar Co., Nebraska!

Helianthus annuus L. Vaterland: Das **tropische Amerika** nach Gray, Südamerika (Peru), und vielleicht auch Mexico. Pickering fand dieselbe schon 1841 im Innern Oregons und in Californien und glaubt, dass die Zeit der Einführung (in Oregon) vor die Zeit der Entdeckung Amerikas falle. Häufig **cultivirt**, besonders in Columbus, Ohio! und als Gartenflüchtling (Gray, Chapman und Wood). Auch eine Varietät mit lauter zungenförmigen Blüthen (Wood)!

— *tuberosus* L. „Topinambur". Vaterland: **Brasilien?** (Süd-Amerika), aber in Nord-Amerika schon seit lange cultivirt und naturalisirt (Gray, Wood und Chapman), auch in Wisconsin! Garcke in seiner „Flora von Deutschland" (14. Aufl.) gibt sogar Nord-Amerika als Vaterland des Topinambur an, welche Annahme durch einen Artikel in der „A. und Gtb.-Ztg." vom Jahre 1881, S. 172 wesentlich unterstützt wird. Derselbe sagt unter Anderem: „Bezüglich der Jerusalem-Artischocke, hier vielfach ‚Topinambur' genannt, herrschen mancherlei irrige und unsichere Ansichten. Sogar ihre Herkunft und specifische Identität sind noch nicht ganz festgestellt. Alle botanischen Werke nennen sie *Helianthus tuberosus;* dagegen neigt sich Asa Gray neuerdings der Ansicht zu, dass sie gar keine bestimmte Species sei, sondern eine durch Cultur oder Entwicklung entstandene Abart der einheimischen Species *Helianthus doronicoides,* welche ihr genau gleicht, ausser in der Grösse der Knollen. Beide Formen sind gewöhnlich an den Ufern des St. Peter- und des St. Croix-Flusses, wo sie vielfach von den Indianern genossen werden, die sie ohne Zweifel schon vor der Ankunft der Weissen kannten und anbauten. In Europa cultivirte man sie bereits im Anfange des 17. Jahrhunderts und nannte sie *Aster peruvianus tuberosus.* Seltsamer Weise ist seitdem stets Brasilien als ihr Heimatsland genannt worden, trotz des Umstandes, dass diese Pflanze durchaus keine tropische Species ist, sondern vollkommen ausdauert in allen nördlichen Staaten, und dass kein Botaniker oder Reisender dieselbe jemals wildwachsend in Brasilien angetroffen hat. Das sogenannte ‚Heilige Land' hat übrigens ebensowenig damit zu thun als Brasilien, und das Wort Jerusalem ist nur eine Corrumpirung des italienischen Girasole (Sonnenblume), zu welchem Geschlechte sie gehört." (Vgl. Gray, Manual S. 258.) **Spontan** und **cultivirt.**

Conyza ambigua DC. Vaterland: Das **tropische Amerika.** Um Charleston, S. Carolina und Savannah, Georgia naturalisirt = **spontan** (Chapman und Wood).

Bidens tripartita L.? Vaterland: **Europa.** Kooskoosky Missions-Station, sonst nirgends in Oregon (Pickering unter dem Namen *Bidens trifida*). **Spontan.**

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Galinsoga parviflora Cav. Vaterland: **Süd-Amerika.** Wüste Orte im Osten; sich immer mehr verbreitend (Gray); Massachusetts bis Pennsylv. (Wood); **spontan.**

Maruta Cotula DC. Vaterland: **Europa.** An Strassen gemein (Gray); auch im Süden (Chapman); häufig um Fort Colville (Pickering); Milwaukee! Sioux City und Omaha! in Yankton, Dakota erst in den Achtzigerjahren! (= *Anthemis Cotula* L.) **Spontan.**

Anthemis arvensis L. Vaterland: **Europa.** Wüste Orte selten **spontan** (Gray und Wood).

— *nobilis* L., „Römische Camille". Vaterland: **Süd-Europa.** Bei Lewisson, Del. nach Nuttall **spontan** (Gray und Wood).

Achillea Millefolium L. Vaterland: **Europa.** Nach Gray in Nord-Amerika einheimisch; nach Chapman und Bischoff aber eingebürgert. Von Neu-England bis Oregon und bis zum arktischen Amerika (Wood). Häufig bei Centreville, Manitowoc Co! Wisconsin! u. s. w. Im fernen Westen, wie in Missouri Valley und Omaha in Gärten und von da auf Strassen! **Spontan.**

— *Ptarmica* L. Vaterland: **Europa.** In Danvers, Mass. (Gray); Canada und New-York nach Pursh (Wood); **spontan.**

Leucanthemum vulgare Lam. Vaterland: **Europa.** Felder und Wiesen häufig (Gray). Vereinigte Staaten bis zum arktischen Amerika (Wood, C. B.); auch im Süden (Chapman); Columbus, Ohio! Milwaukee! **Spontan.** „Die Pflanze verbreitet sich schnell west- und südwärts und soll den Mississippi schon weit überschritten haben." „A. und Gtb.-Ztg." 1883, S. 259. Ich konnte sie aber weder im westlichen Jowa, noch in Nebraska oder Dakota finden. In Connecticut findet sich eine Varietät mit unansehnlichen Strahlblüthen naturalisirt (Gray), in Poughkeepsie mit röhrigen Strahlblüthen = var. *tubuliflor.* (Gray, Addenda und Wood).

— *Parthenium* Gren. und Godr. Vaterland: **Süd-Europa.** Als Gartenflüchtling **spontan** (Gray und Wood).

Pyrethrum cinerariaefolium. Vaterland: ? Von Herrn Milco in Stockton, Californien, im Grossen **gebaut** und unter dem Namen „Buhach" (als Insectenpulver) in den Handel gebracht. („A. und Gtb.-Ztg." 1882, S. 137.) (Auch *P. roseum* wurde von dem Staatsentomologen Riley in der gleichen Absicht zum Anbau empfohlen.)

Tanacetum vulgare L. Vaterland: **Europa.** Mit der var. *crispum* an Strassen **(spontan)** Gray und Wood; in N. Carolina naturalisirt (Chapman); Wisconsin! und selbst Cedar Co., Nebraska! etc.

— *Balsamita* L. Vaterland: **Süd-Europa.** Häufig in Gärten und auf Friedhöfen **cultivirt** und verwildert = **spontan** um Milwaukee! und auch schon St. Helena, Nebraska!

Matricaria Chamomilla L. Vaterland: **Europa.** Als Gartenflüchtling **spontan** an Strassen um Milwaukee! im Cedar Co., Nebr.! u. s. w. Merk-

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

würdigerweise weder von Gray, noch von Wood oder Chapman erwähnt, weshalb die Einführung und Acclimatisation der Camille neueren Datums zu sein scheint.

Matricaria inodora L. Vaterland: **Europa.** East Port, Maine, an Strassen, im Norden wild **(spontan);** Gray.

Artemisia vulgaris L. Vaterland: **Europa.** In der Nähe von Gebäuden, an Strassen (Gray); Vermont; Hannover, N.H. (Wood), Wisconsin! **Spontan.**

— *Absinthium* L. Vaterland: **Europa** (Alpen). An Strassen als Gartenflüchtling (Gray); Neu-England und Canada (Wood, C. B.); auf den höchsten Punkten der Rolling-Prairie im Cedar Co., Nebraska in grosser Menge **spontan** und vielleicht einheimisch!?

Soliva nasturtiifolia DC. Vaterland: **Süd-Amerika?** S. Car. um Charleston (Chapman); daselbst und Georgia in der Nähe der Küste. Ufer des Ogeechee in Gesellschaft von Senebiera (Wood); **spontan.**

Filago germanica L. Vaterland: **Europa.** Trockene Felder von New-York bis Virginien naturalisirt (Gray); überdies an Strassen Massachusetts (Wood, C. B.); **spontan.**

Senecio vulgaris L. Vaterland: **Europa.** Wüste Orte (Gray); Nordstaaten (Wood). Um Milwaukee vollständig acclimatisirt! **spontan.**

Cynareae.

Cynara Scolymus L. Vaterland: **Süd-Europa. Cultivirt** und an cultivirten Orten (Wood, C. B.).[1])

— *Cardunculus* L. Vaterland: **Süd-Europa. Naturalisirt** nach Wood. Stammform der vorigen?

Calendula officinalis L. Vaterland: **Süd-Europa. Cultivirt.** In Gärten und von da auf Schutt! **subspontan.**

Centaurea Cyanus L. Vaterland: **Asien?** oder **Süd-Europa.** Ein ständiger Begleiter des Getreides und daher wahrscheinlich auch das Vaterland mit demselben theilend. An Strassen als Gartenflüchtling (Gray); auf alten Feldern naturalisirt (Wood, C. B.). Unter der Saat bei Milwaukee! Die Gartenform (mit weissen, rothen und blauen Blüthen) ist bedeutend kleiner. **Spontan.**

— *nigra* L. Vaterland: **Europa.** Wüste Orte in Ost-Neu-England (Gray); Wiesen und Weiden in Massachusetts ein lästiges Unkraut (Wood); **spontan.**

— *Calcitrapa* L. Vaterland: **Europa.** Norfolk, Virginia und Philadelphia (Gray und Wood); Nord-Carolina (Chapman und Wood); **spontan.**

Carthamus tinctorius L. Vaterland: **Asien** (und zwar Ost-Indien: im Orient, Egypten und Süd-Europa nur gebaut und verwildert. Bischoff). In den Vereinigten Staaten **cultivirt** (Wood); um Milwaukee! etc.

---

[1]) „Die Mariendistel und die Artischocke haben in der Banda oriental nach Prof. Cohn Cactus und Ananas auf meilenweite Strecken siegreich bezwungen." „A. und Gtb.-Ztg." 1883, p. 298.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Cnicus benedictus L. Vaterland: **Süd-Europa.** An Strassen im Süden selten, naturalisirt (Gray und Wood); **spontan.**

Silybum marianum Gärtn. Vaterland: **Süd-Europa** (Littorale). Im Manitowoc Co., Wisc. **cultivirt** und verwildert!!)

Cirsium lanceolatum Scop. Vaterland: **Europa.** Weiden und Wege überall (Gray); Neu-England und mittlere Staaten (Wood): Ufer des Savannah River in Augusta, N. Car. und nordwärts (Chapman); besonders häufig am Mississippi, im Grant Co., Wisc. etc.! **Spontan.**

— *arvense* L. Vaterland: **Europa.** In Amerika „canadische Distel" genannt. Gemein im Norden (Gray); Neu-England und westlich (Wood); bei Milwaukee auch weissblühend! **spontan.** Fehlt, wie es scheint, im Süden.

Carduus nutans L. Vaterland: **Europa.** Felder bei Harrisburg, Pennsylv. (Gray); **spontan.**

Onopordon Acanthium L. Vaterland: **Europa.** Strassen und wüste Orte, ziemlich selten (Gray und Wood); **spontan.**

Lappa major Gärtn. Vaterland: **Europa.** Wüste Orte und um Gebäude (Gray); Neu-England, mittlere und westliche Staaten (Wood); Columbus, Ohio! Milwaukee! Omaha! etc. **spontan.**

— *minor* DC. Vaterland: **Europa.** Uxbridge, Massachusetts (Gray); eine Varietät mit fiedertheiligen Blättern in Pennsylvanien (Gray und Wood); **spontan.**

— *tomentosa* Lam. Vaterland: **Europa.** In den Vereinigten Staaten selten **(spontan)** Gray.

B. Liguliflorae.

Lampsana communis L. Vaterland: **Europa.** An Strassen bei Boston, Buffalo etc. (Gray). Ost-Canada (Quebec), Boston und westl. selten (Wood); **spontan.**

Cichorium Intybus L. Vaterland: **Europa.** An Strassen; gemein an der Küste, besonders von Massachusetts naturalisirt (Gray und Wood); auch weiss- und rothblühend bei Milwaukee, Wisconsin! blaublühend in Bow Valley, Cedar Co., Nebr.! **spontan.**

— *Endivia* L. Vaterland: **Asien** (Ost-Indien); **Cultivirt** (Wood)! Verwildert in Gärten!

Leontodon autumnalis L. Vaterland: **Europa.** Wiesen und an Strassen gemein in Ost-Neu-England (Gray und Wood); **spontan.**

Scorzonera hispanica L. Vaterland: **Europa** (Spanien). **Cultivirt.**

Tragopogon porrifolius L., „Oyster-Plant"; „Salsify". Vaterland: **Süd-Europa.** **Cultivirt** und im westlichen New-York **spontan** (Wood). Nach neueren Angaben aber nur auf der canadischen Seite des Niagara in grösserer Zahl verwildert („A. und Gtb.-Ztg." 1883, S. 259).

---

[1]) Siehe Anmerkung zu *Cynara*.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Taraxacum dens leonis Desf. (= *T. officinale* Wig., *Leontodon Taraxacum* L.). Vaterland: **Europa.** Im Norden wahrscheinlich einheimisch (Gray). Naturalisirt nach Wood und Chapman. Schon von Colden für New-York angegeben (1743). Häufig in Pittsburg! Columbus, Ohio! Milwaukee! etc. Fehlt aber im fernen Westen! **Spontan.**

Chondrilla juncea L. Vaterland: **Europa.** Häufig auf Feldern und an Strassen bei Alexandria, Virginien, vielleicht erst seit Kurzem eingeführt (Gray); **spontan.**

Lactuca Scariola L. Vaterland: **Europa.** Wüste Orte und an Strassen; Cambridge, Mass. (Gray); **spontan.**

— *sativa* L. Vaterland: ? **Cultivirt** und hie und da verwildert (Wood).

Sonchus oleraceus L. Vaterland: **Europa.** Fort Nisqually (Pickering); wüste Orte und um Gebäude (Gray, Wood und Chapman); selbst in Omaha! **spontan.**

— *asper* Vill. Vaterland: **Europa.** Wie vorige **spontan** (Gray), aber weniger gemein (Wood); Florida und nordwärts (Chapman).

— *arvensis* L. Vaterland: **Europa.** Neu-England und New-York an Strassen **spontan** (Gray); Ost-Massachusetts und südliches New-York selten (Wood, C. B.). Wisconsin: Neu-Cöln bei Milwaukee! Centreville, Manitowoc Co.!

41. Campanulaceen.

Campanula glomerata L. Vaterland: **Europa.** Danvers, Vt. und Mass. (Gray und Wood); **spontan.**

— *rapunculoides* L. Vaterland: **Europa.** Ost-Massachusetts und Richfield Springs, New-York (Gray); **spontan.**

— *amplexicaulis* (?). Vaterland: ? Kooskoosky Mission an bewässerten und cultivirten Orten, sonst nirgends in Oregon (Pickering); **spontan.**

42. Plantaginaceen.

Plantago major L. Vaterland: **Europa.** Im hohen Norden wahrscheinlich einheimisch (Gray); eingeführt (Chapman); an Wegen von Fort Colville naturalisirt (Pickering); gemein (Wood); selbst am Missouri! **spontan.**

— *Kamtschatica* Cham. (= *P. Rugelii* Decais. in DC. Prodr. XIII, S. 700). Vaterland: **Asien** (Kamtschatka). Buffalo, N. Y. (Gray); Hügel bei Decatur, Alabama, von Rugel gefunden (Chapman und Wood); **spontan.**

— *lanceolata* L. Vaterland: **Europa.** Im Osten gemein (Gray); von Canadia bis Georgia (Wood). Eingeführt (Chapman). Häufig in Pittsburg! Columbus! etc. auch in Wisconsin! und St. Helena, Nebraska! **spontan.**

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

43. Primulaceen.

Lysimachia nummularia L. Vaterland: **Europa.** An nassen Orten als Gartenflüchtling (Gray); Middleburg, Vt. und am Ufer des Lake Michigan nach Nuttall (Wood); **spontan.**

Anagallis arvensis L. Vaterland: **Europa.** Häufig naturalisirt in der Bai von San Francisco (Pickering); uncultivirte, sandige Felder (Gray); Vereinigte Staaten ausser den kälteren Gegenden von Neu-England (Wood); eingeführt (Chapman); **spontan.** Weiss und blau, letztere wahrscheinlich:

— *coerulea* Schreb. Vaterland: **Europa.** Killington, Ct. **spontan** (Wood und Gray).

44. Ebenaceen.

Diospyros „Persimon", „Panarasche".[1]) Vaterland: **Asien** (Japan). In Florida in neuester Zeit eingeführt und **cultivirt** („A. und Gtb.-Ztg." 1884, S. 357 und 368 secundo). S. Zusätze.

45. Bignoniaceen.

Martynia proboscidea Glox. Vaterland: Das **tropische Amerika;** vielleicht auch Nordamerika (Gray); eingeführt (Chapman). Ufer des Mississippi in S. Illinois und südwestlich (Gray); **spontan.** Yankton am Missouri!

46. Orobanchaceen.

Orobanche minor Sutton. Vaterland: **Europa.** Auf Klee bei Washington und in New-Jersey **spontan** (Gray, Addenda).

47. Scrophulariaceen.

Verbascum Thapsus L. Schrad. (= *V. Schraderi* Meyer). Vaterland: **Europa.** Felder etc. gemein (Gray); Vereinigte Staaten und Canada (Wood); eingeführt (Chapman); ungemein häufig am Mississippi im Grant Co., Wisconsin! und in neuerer Zeit auch im östlichen Nebraska (Omaha! etc.) sich rasch verbreitend. Man vergleiche Sam. Aughey, Sketches of the Physical Geographie and Geology of Nebraska, Omaha, 1880, S. 81. **Spontan.**

— *Blattaria* L. Vaterland: **Europa.** Nicht selten im Osten an Strassen **spontan** (Gray); Neu-England bis Indiana und Südstaaten (Wood); eingeführt (Chapman); Wisconsin nach Swezey; weissblühend in Columbus, Ohio (Freundstrasse)!

— *Lychnitis* L. Vaterland: **Europa.** Wüste Orte von Pennsylvanien bis New-York, selten (Gray); New-York (Oneida Lake) bis Georgia, selten (Wood); Carolina, nach Mühlenberg (Chapman); **spontan.**

---

[1]) Vielleicht die im nördlichen Afrika und im Orient einheimische und im südlichen Europa cultivirte und verwilderte Dattelpflaume *Diospyros Lotus* L.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Verbascum spurium Koch (= *V. Thapsus* × *Lychnitis* M. K.). Vaterland: **Europa.** Mit der vorhergehenden, selten (Gray); **spontan.**

Linaria Cymbalaria Mill. Vaterland: **Süd-Europa.** Von mir an Hausmauern in Columbus, O. **spontan** gefunden!

— *vulgaris* Mill. Vaterland: **Europa.** Alte Felder und an Strassen im Osten und Westen (Gray); Neu-England bis Kentucky und Georgia (Wood); N. Carolina und nordwärts (Chapman); Columbus, Ohio! südlich von Milwaukee! Omaha! **spontan.** Das gelbe Leinkraut ist nachweislich erst 1814 in die Neu-England-Staaten gekommen und jetzt ist es dort bereits eine unvertilgbare Plage geworden. („A. und Gtb.Ztg." 1883, S. 298.) Mit regelmässigen Blüthen — *Peloria* — im Chester Co., Pennsylv. von Darlington und in Poughkepsiee, N. Y. von Gerard beobachtet (Gray und Wood).

— *genistaefolia* Mill. Vaterland: **Ost-Europa** (Oesterreich etc.). An Strassen in der Nähe von New-York **spontan** (Gray).

— *Elatine* Mill. Vaterland: **Europa.** Felder und Ufer im Osten, selten (Gray); Canada bis Carolina (Wood, C. B.); in N. Carolina **spontan** (Chapman).

Antirrhinum majus L. Vaterland: **Süd-Europa.** Im Osten als Gartenflüchtling **spontan** (Gray).

— *Orontium* L. Vaterland: **Europa.** Um Gärten und auf alten Feldern Virginiens **spontan** (Gray).

Veronica serpyllifolia L. Vaterland: **Europa.** Eingeführt und einheimisch (Gray); Vereinigte Staaten und Canada (Wood); Columbus, Ohio! um Milwaukee! **spontan.**

— *arvensis* L. Vaterland: **Europa.** An cultivirten Orten ziemlich gemein (Gray); New-Hampshire bis Georgia und Louisiana (Wood); eingeführt (Chapman); Columbus, Ohio! Potosi, Grant Co., Wisc.! **spontan.**

— *agrestis* L. Vaterland: **Europa.** Sandige Felder (Gray); Canada und atlantische Staaten selten (Wood, C. B.); eingeführt (Chapman); **spontan.**

— *Buxbaumii* Tenore. Vaterland: **Europa.** Wüste Orte (Gray); östliche Staaten, selten (Wood, C. B.); **spontan.**

— *hederaefolia* L. Vaterland: **Europa.** Schattige Orte (Gray); Long Island bis Delaware, selten (Wood, C. B.); **spontan.**

Rhinanthus Crista galli L. (= *Alectorolophus minor* Ehrh.). Vaterland: **Europa.** Plymouth, Mass. wahrscheinlich eingeführt; White Mountains, N. H., Lake Superior und nordwärts **spontan** (Gray); naturalisirt (Wood).

48. Verbenaceen.

Verbena officinalis L. (= *V. spuria* L.). Vaterland: **Europa.** Connecticut bis Georgia an Wegen **spontan** (Wood); eingeführt (Chapman); selten naturalisirt (Gray); Wisconsin nach Swezey.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

49. Labiaten.

Ocimum basilicum L. Als Küchengewächs **cultivirt** (Wood)! Vaterland: **Süd-Asien** (Ost-Indien).

Mentha rotundifolia L. Vaterland: **Europa.** Feuchte Orte: Maine, New-Jersey und Pennsylvanien (Gray); bei Easton, Pennsylv. (Wood); bei Wilmington, N. Car. (Chapman); **spontan.**

— *silvestris* L. Vaterland: **Europa.** Delaware Co., Pennsylvanien (Wood); **spontan.**

— *viridis* L. (als Art) = *M. silv.* var. *viridis.* Vaterland: **Europa.** Canada und Vereinigte Staaten (Wood); Süden (Chapman); bei Milwaukee! **spontan.**

— *piperita* L. Vaterland: **Europa.** Die var. *subhirsuta* Benth. cultivirt und an sumpfigen Orten naturalisirt (Gray und Wood). Auch in den Südstaaten (Chapman); Columbus, Ohio! Centreville, Manitowoc Co. und Potosi, Grant Co., Wisconsin! **spontan.**

— *aquatica* L. Vaterland: **Europa.** Kothige Ufer: Nanticoke River, Del. **spontan** (Gray); Wisconsin nach Swezey.

Die var. *glabrata* Benth. (= *M. citrata* Ehrh.) in Lichtfield, Connecticut, **spontan** (Gray).

— *sativa* L. (= *M. gentilis* L. var.). Vaterland: **Europa.** Flussufer in New-Jersey und Pennsylvanien (Gray): Lancaster, Pennsylv. (Wood); **spontan.**

— *arvensis* L. Vaterland: **Europa.** Felder der mittleren und westlichen Staaten, selten (Gray); Pennsylvanien und Ohio, selten (Wood); New-Cöln bei Milwaukee (die var. *vulgaris*)! Potosi, Grant Co., Wisc.! **spontan.**

Hyssopus officinalis L. Vaterland: **Süd-Europa.** An Strassen als Gartenflüchtling (Gray); **cultivirt** (Wood); häufig in Nazianz, Manitowoc Co., Wisc.!

Origanum vulgare L. Vaterland: **Europa.** Trockene Ufer, selten naturalisirt (Gray und Wood); Wisconsin nach Swezey; **spontan.**

— *Majorana* L. Vaterland: **Nord-Afrika.** Als Küchengewächs **cultivirt** (Wood); Main Bow, Cedar Co., Nebraska! Vaterland nach Einigen: **Süd-Europa** (Griechenland) und Orient (Bischoff).

Dracocephalum Moldavica L. Vaterland: **Süd-Ost-Europa.** In Wisconsin **cultivirt!**

Thymus Serpyllum L. Vaterland: **Europa.** Alte Felder von Ost-Neu-England bis Pennsylvanien, selten (Gray); Massachusetts, New-York und Pennsylvanien **spontan** (Wood).

— *vulgaris* L. Vaterland: **Süd-Europa.** Als Küchengewächs **cultivirt** (Wood).

Satureia hortensis L. Vaterland: **Europa** (Krain). Prairien Illinois' und Inseln des Ohio (Gray); Ufer, Weststaaten, selten (Wood); Potosi, Grant Co., Wisc.! **spontan.** Sonst in Gärten **cultivirt!**

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Calamintha Nepeta Clairv. Vaterland: **Europa.** Trockene Hügel in Virginien u. s. w. (Gray); Virginien, Tennessee bis Georgia (Wood); Georgia bis N. Carolina (Chapman); **spontan.**

Melissa officinalis L. Vaterland: **Süd-Europa.** Als Gartenflüchtling (Gray); Neu-England bis Indiana und Tennessee (Wood, C. B.); N. Carolina und nordwärts (Chapman); Manitowoc Co., Wisc.! **cultivirt** und **spontan.**

Salvia officinalis L. Vaterland: **Süd-Europa** (Littorale). Häufig in Gärten **cultivirt** und den Winter überdauernd (Gray und Wood); bei Milwaukee! und Cedar Co., Nebraska!

— *Sclarea* L. Vaterland: **Süd-Europa** (Istrien). In Pennsylvanien naturalisirt **(spontan),** sonst **cultivirt** (Wood).

— *coccinea* L. Vaterland: **West-Indien** (Cuba). Im Süden **spontan** um Häuser als Gartenflüchtling (Chapman); in Georgia und von Florida bis Louisiana naturalisirt (Wood).

Nepeta Cataria L. Vaterland: **Europa.** Um Häuser gemein (Gray und Wood); wüste Orte (Chapman); südlich von Milwaukee! Columbus, Ohio! Cedar Co. (Suings Farm), Nebraska! **Spontan.**

— *Glechoma* Benth. (= *Glechoma hederacea* L.). Vaterland: **Europa.** Um Gebäude, gemein (Gray und Wood); auch im Süden (Chapman); Columbus, Ohio! Potosi, Grant Co., Wisc.! Dubuque und Sherrills Mount, Jowa! **spontan.**

Brunella vulgaris L. Vaterland: **Europa.** Einheimisch nach Gray und Wood (nach letzterem vom 33° bis zum arktischen Meere); eingeführt nach Chapman. Columbus, Ohio! Milwaukee! In New-York weissblühend (Wood, C. B.); **spontan.**

Marrubium vulgare L., „Hoarhound". Vaterland: **Europa.** Als Gartenflüchtling an wüsten Orten **spontan** (Gray und Wood); auch im Süden (Chapman); Columbus, Ohio! Potosi und Cassville, Wisconsin!

Galeopsis Tetrahit L. Vaterland: **Europa.** Wüste Orte ziemlich gemein (Gray); nördliche Staaten (Wood); Neu-Cöln bei Milwaukee, einmal! **spontan.**

— *Ladanum* L. Vaterland: **Europa.** Ost-Neu-England, selten (Gray und Wood); **spontan.**

Stachys arvensis L. Vaterland: **Europa.** Wüste Orte, Ost-Massachusetts (bei Boston) selten, **spontan** (Gray und Wood).

Betonica officinalis L. Vaterland: **Europa.** In einem Gebüsch in Newton, Massachusetts (Gray); naturalisirt (Wood); **spontan.**

Leonurus Cardiaca L. Vaterland: **Europa.** (Nach Wood Asien.) Wüste Orte, um Häuser (Gray und Wood); auch im Süden (Chapman); Columbus, Ohio! An der New Road, 6 Meilen südlich von Milwaukee! **Spontan.**

Chaiturus Marrubiastrum Rchb. (= *Leonurus Marrub.* L.). Vaterland: **Europa.** An Strassen Pennsylvaniens, selten (Gray und Wood); nach letzterem überdies Indiana; **spontan.**

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Lamium amplexicaule L. Vaterland: **Europa.** Cultivirte Orte (Gray); mittlere, südliche und westliche Staaten (Wood, C. B.); im Süden gemein (Chapman); häufig in Columbus, Ohio! Wisconsin nach Swezey; **spontan.**

— *purpureum* L. Vaterland: **Europa.** Cultivirte Orte in Pennsylvanien u. s. w. selten (Gray und Wood); Columbus, Ohio! **spontan.**

— *maculatum* L. Vaterland: **Europa.** An der Freundstrasse in Columbus, Ohio als Gartenflüchtling; **spontan.**

— *album* L. Vaterland: **Europa.** Bei Boston (Gray); **spontan.**

Ballota nigra L. Vaterland: **Europa.** Wüste Orte Massachusetts und Connecticuts, selten (Gray und Wood, C. B.); **spontan.**

Phlomis tuberosa L. Vaterland: **Europa** (Oesterreich). Ufer des Lake Ontario bei Rochester (Gray und Wood, C. B.), welcher letztere sie auch für Canada als **spontan** angibt.

Moluccella laevis L. Vaterland: **Asien** (Syrien). Der Curiosität halber oft in Gärten **gepflanzt,** z. B. Antelope Creek, Cedar Co., Nebr.!

Leucas Martinicensis Br. Vaterland: **West-Indien.** Als Gartenflüchtling (Wood, C. B.); **spontan.**

Leonotis nepetaefolia Br. Vaterland: **Afrika.** Wüste und cultivirte Orte, S. Car. und Georgia, gemein (Wood); Georgia und Florida (Chapman); **spontan.**

50. Borraginaceen.

Echium vulgare L. Vaterland: **Europa.** Selten im Norden; ein lästiges Unkraut in Feldern Virginiens (Gray); Pennsylvanien bis Virginien (Wood); N. Car. (Chapman). „In Virginien hat die gemeine Natterzunge[1]) sich so massenhaft verbreitet, dass der ganze Horizont zur Zeit ihrer Blüthe gleich einem blauen Teppich leuchtet!" („A. und Gtb.-Ztg." 1883, S. 298.) **Spontan.**

Lycopsis arvensis L. Vaterland: **Europa.** Sandige Felder Neu-Englands bis Virginien (Gray); Felder und Wege der nördlichen Staaten (Wood); **spontan.**

Symphytum officinale L. Vaterland: **Europa.** Als Gartenflüchtling (Gray); mittlere Staaten (Wood); an der Kilbourn Road bei Milwaukee! **spontan.**

Lithospermum arvense L. Vaterland: **Europa.** Sandige Ufer und an Strassen **spontan** (Gray); Felder und wüste Orte (Wood); Florida und nordwärts (Chapman); Columbus, Ohio! Wisconsin nach Swezey.

— *officinale* L. Vaterland: **Europa.** An Strassen ziemlich selten (Gray); nördliche und mittlere Staaten (Wood); **spontan.** Wisconsin nach Swezey.

Myosotis palustris With. Vaterland: **Europa.** Bei Boston als Gartenflüchtling (Gray); häufig in Californien („A. und Gtb.-Ztg." 1884, S. 217); Wis-

[1]) Lese: Natterkopf.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

consin (Potosi etc.)! Canada und Vereinigte Staaten (Wood, C. B.). **Spontan** und **cultivirt.** Die var. β *laxa* ist in N. Amerika einheimisch.

Myosotis versicolor Pers. Sm. Vaterland: **Europa.** Felder Delaware's (Gray und Wood); **spontan.**

— *arvensis* Hoffm. (= *M. intermedia* Link). Felder, **spontan** (vielleicht nicht einheimisch); Gray.

Echinospermum Lappula Lehm. Vaterland: **Europa.** Wüste Orte gemein (Gray); Nordstaaten bis zum arktischen Amerika (Wood, C. B.); Columbus, Ohio! Milwaukee! **spontan.**

Cynoglossum officinale L. Vaterland: **Europa.** Wüste Orte und Weiden (Gray und Wood); N. Carolina und nordwärts (Chapman); Columbus, Ohio! An Roads südlich von Milwaukee mit purpurnen und weissen Blüthen! **spontan.**

Borrago officinalis L. Vaterland: **Asien** (Orient). Gärten und von da sich selbst fortpflanzend (Wood); Caledonia, Racine Co., Wisc.! **spontan** und **cultivirt.**

Heliotropium europaeum L. Vaterland: **Europa.** Wüste Orte im Süden, selten (Gray); felsige Ufer: Harpers Ferry etc. (Wood, C. B.); Virginien und im Norden, selten (Wood, Bot.); **spontan.**

— *curassavicum* L. Vaterland: **West-Indien** (Curaçao). Sandige Ufer von St. Louis bis New-Orleans naturalisirt (Wood, C. B.). Norfolk, Virginien, S. W. Illinois und südwärts (Gray); Florida und N. Carolina (Chapman); **spontan.** Gray und Chapman scheinen diese Art für einheimisch zu halten, was nach Chapman auch die folgende wäre, welche doch nach Gray und Wood indischer Abstammung ist.

Heliophytum Indicum L., DC. (= *Heliotropium Ind.* L.). Vaterland: **Asien** (Ost-Indien). S. Illinois und südwärts (Gray); Illinois, Indiana bis Georgia (Wood, C. B.); Florida bis N. Carolina (Chapman); **spontan.**

Pectocarya penicillata. Vaterland: **Süd-Amerika.** Um Fort Okonagan am Columbia River, wahrscheinlich durch Vieh eingeschleppt (Pickering); **spontan.**

51. Convolvulaceen.

Quamoclit coccinea Mönch. Vaterland: **West-Indien** (St. Domingo). Flussufer: Ohio, Illinois, Virginien und südwärts, **spontan** (Gray); häufig in Gärten (Wood); Süden (Chapman).

— *vulgaris* Choisy. Vaterland: **West-Indien.** Als Gartenflüchtling im Süden (Gray); Pennsylvanien (Wood, C. B.); **spontan** bei Gärten in den Südstaaten (Chapman).

Ipomaea purpurea Lam. (= *Pharbitis hispida* Choisy). Vaterland: das **tropische Amerika.** Als Gartenflüchtling (Gray); Felder der mittleren und westlichen Staaten (Wood, C. B.); Südstaaten (Chapman); **spontan** unter Mais an der Alum Creek bei Columbus, Ohio! und in einer Ravine bei St. Helena, Nebraska! etc.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Ipomaea Nil Roth. Vaterland: das **tropische Amerika.** Ufer und um Gebäude von Maryland südwärts, **spontan** (Gray); ebenso von Pennsylvanien bis Florida (Wood, C. B.); cultivirte Orte von Florida nordwärts (Chapman).

Convolvulus arvensis L. Vaterland: **Europa.** Felder in der Nähe der Küste (Gray); von Maine bis Carolina (Wood, C. B.); Wisconsin nach Swezey. **Spontan.**

Batatas edulis Choisy (= *Convolvulus Batatas* L.). Vaterland: das **tropische Amerika,** wo sie Rigafetta, der Gefährte Magalhaens, 1519 fand. Die Indianer haben sie niemals cultivirt, sondern sich mit der wild wachsenden Wurzel begnügt, die in der Nähe des Aequators bis 50 Pfund schwer wird. Heute wird sie im grössten Theil der Vereinigten Staaten, sogar in den nördlichen Staaten, wie Wisconsin u. s. w., mit Vortheil gebaut! **Cultivirt** (Wood und Chapman). „Sweet Potato."

Cuscuta Epilinum Weihe. Vaterland: **Europa.** Flachsfelder der nördlichen Staaten, **spontan** (Gray und Wood); mittlere Staaten (Wood, C. B.)

52. Solanaceen.

Lycopersicum esculentum Mill., „Tomato". Vaterland: **Süd-Amerika.** Allgemein **cultivirt** (Wood)! und eines der Lieblingsgerichte der Amerikaner. Pickering fand sie schon anfangs der Vierzigerjahre auf der Kooskoosky Missions-Station unter Cultur. Ich fand sie schon fern von cultivirten Orten, z. B. in einer Ravine bei St. Helena, Nebr.!

Solanum tuberosum L. Ueber das wahre Vaterland der Kartoffel ist man heute noch nicht ganz im Klaren; doch scheint in neuerer Zeit die Ansicht, dass Peru oder Chili die Heimat der Kartoffel sei, ziemlich schwankend geworden zu sein. „Entgegen der allgemeinen Ansicht, dass die Kartoffel aus Süd-Amerika stamme und die virginischen Exemplare, welche Raleigh nach Europa brachte, durch die Spanier von dort nach Nord-Amerika gekommen seien, macht Lemmon im „American Naturalist" darauf aufmerksam, dass in Arizona und New-Mexico (also im Gebiet der Vereinigten Staaten) zwei Kartoffelarten wild wachsen: *Solanum Fendleri* Gray und *Solanum Jamesii* Torr., welche beide nur Varietäten von *Solan. tuberosum* zu sein scheinen. Die erstere wird von den Navajo-Indianern sehr eifrig gesammelt und gleicht bis auf die Grösse ganz unserer Kartoffel. Mit *Solanum Jamesii* werden gegenwärtig Zuchtversuche angestellt, bei welchen die Grösse der Knollen rasch zunimmt. Beide zeigen aber ganz den Charakter wild wachsender Pflanzen und können nicht als verkümmerte Abkömmlinge von *Solanum tuberosum,* dessen Cultur übrigens den Azteken unbekannt war, angesehen werden. Sollten sie vielleicht die Stammeltern der Virginia-Kartoffel gewesen und durch civilisirte Indianerstämme dorthin gebracht worden sein? Merkwürdig ist, dass bei beiden Formen die Knolle der wildwachsenden Pflanze geniessbar ist, während sie bei dem

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

peruanischen *Solanum*, in welchem man die Stammpflanze unserer Kartoffel erkennen wollte, bitter ist." (Siehe „A. und Gtb.-Ztg." 1884, S. 74.)

Die jährliche Kartoffelernte in den Vereinigten Staaten wurde 1880 auf 200 Millionen Bushel geschätzt, wovon $^1/_8$ auf den Staat New-York kommt. („A. und Gtb.-Ztg." 1880, S. 115.)

Pickering sah die Kartoffel schon 1841 am Columbia River unter Cultur. **Spontan** und **cultivirt.**

Solanum Melongena (= *S. esculentum* Dunal). Vaterland: **Asien** (Ost-Indien). „Egg Plant"; **cultivirt** (Wood)! z. B. Cedar Co., Nebr.! Nach Brackenridge auch in Fort Vancouver (Pickering).

— *Pseudocapsicum* L., „Jerusalem-Cherry". Vaterland: **Afrika** (Mauritius). **Cultivirt** (Wood)! z. B. Columbus, Ohio! hie und da um Wohnungen spontan (Chapman).

— *Dulcamara* L. Vaterland: **Europa.** Ufer und um Wohnungen, **spontan** (Gray); Neu-England bis Arkansas (Wood, C. B.); Wisconsin: New-Cöln und Franklin bei Milwaukee!

— *nigrum* L. Vaterland: **Europa.** Gemein (Gray); nördliche und westliche Staaten (Wood); Florida bis Mississippi und nordwärts (Chapman); Columbus, Ohio! Wisconsin! St. Helena, Nebraska! Yankton, Dakota! etc. **Spontan.** Zufällig am Ufer des Sacramento R. (Pickering).

Capsicum annuum L., „Paprica", spanischer Pfeffer. Vaterland: West-Indien und **Süd-Amerika.** In vielen Varietäten **cultivirt,** besonders var. *longum* (Wood)! Potosi, Wisconsin! Cedar Co., Nebr.! u. s. w.

— *baccatum* L., „Cayenne-Pfeffer". Vaterland: West-Indien und **Süd-Amerika** (Guiana). **Cultivirt,** z. B. Potosi, Grant Co., Wisc.!

Physalis Alkekengi L. Vaterland: **Europa.** Cultivirt und an wüsten Orten verwildert, **spontan** (Gray). In St. Helena, Nebr. **cultivirt!**

Nicandra physaloides Gärtn. Adans. Vaterland: **Süd-Amerika** (Peru). Wüste Orte (Gray); als Flüchtling (Wood); im Süden (Chapman); **spontan.**

Lycium barbarum L. (= *L. vulgare* Dunal). Vaterland: **Nord-Afrika** (Berberei). Als Gartenflüchtling in Pennsylvanien (Gray); beinahe naturalisirt (Wood); Columbus, Ohio! Cassville, Wisconsin! Yankton, Dakota! **Cultivirt** und subspontan. Nach „A. und Gtb.-Ztg." 1884, S. 371 cultivirt Herr Wernich in Milwaukee *Lycium europaeum* als Heckenpflanze. Diese Angabe beruht aber jedenfalls auf einer Verwechslung mit *Lycium barbarum.*

Hyoscyamus niger L. Vaterland: **Europa.** Als Gartenflüchtling an Strassen (Gray und Wood); in Amerika eingebürgert (Bischoff); **spontan.**

Atropa Belladonna L. Vaterland: **Europa.** In Nord-Amerika naturalisirt (Wood); **spontan.**

Datura Stramonium L. Vaterland: **Asien** (Ost-Indien). Durch Zigeuner verbreitet. Wüste Orte (Gray); Südstaaten (Chapman); ich fand diese Art häufig in Pittsburg! und Columbus, Ohio! seltener in Wisconsin:

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Am Lake Michigan und am Mississippi! Dagegen wieder häufig in Omaha, Nebraska! u. s. w. **spontan.**[1])

Datura Tatula L. Vaterland: das **tropische Amerika?** nach Gray und in diesem Falle vielleicht schon vor der Entdeckung Amerikas nach dem Norden vorgedrungen; ich fand sie fast überall mit der vorigen; am häufigsten aber und vorherrschend am Mississippi nördlich von Dubuque, **spontan!** Wüste Orte (Gray und Chapman).

— *Metel* L. Vaterland: **Mexico.** In Nord- und Süd-Carolina (Chapman); **spontan.**

Nicotiana Tabacum L. Vaterland: **West-Indien** (Insel Tabago). Häufig in den mittleren und westlichen Staaten als „Virginischer Tabak" **cultivirt.** Wisconsin: Dane und Rock Counties! Vgl. „A. und Gtb.-Ztg." 1882, S. 165.

— *macrophylla* Metzger (= *N. latissima* Mill)., „Maryland-Tabak". Vaterland: **West-Indien. Cultivirt,** z. B. Cedar Co., Nebraska!

— *rustica* L., „Bauern- oder Veilchentabak". Vaterland: das **tropische Amerika.** Geringer als die vorigen; ein Ueberbleibsel indianischer Cultur in New-York und von da westlich und südlich (Gray und Wood); Cedar Co., Nebr.! In New-Cöln bei Milwaukee fand ich Exemplare auf der Strasse **spontan!**

Die Rangordnung der Tabak producirenden Staaten ist nach dem Census von 1880 folgende:

1.	Kentucky	mit		171	Millionen Pfund;
2.	Virginien	„		80	„ „
3.	Tennessee	„		39	„ „
4. und 5.	Pennsylv. und N. Car.	„	je	36	„ „
6.	Maryland	„		26	„ „
7. und 8.	Ohio und Connecticut	„	je	14	„ „
9.	Missouri	„		11	„ „
10.	Wisconsin	„		10	„ „
11.	Indiana	„		8	„ „
12.	New-York	„		6	„ „
13.	Massachusetts	„		5	„ „
14. und 15.	Illinois und W. Va.	„	je	3	„ „

Die Gesammternte betrug in diesem Censusjahr 473 Millionen Pfund, im Jahre 1884 aber schon zwischen 600 und 700 Millionen Pfund. Man vergleiche „A. und Gtb.-Ztg." 1881, S. 197 und 372 und 1884, S. 361. In den Vereinigten Staaten gibt es im Ganzen 744 Tabaksfabriken. Zudem beschäftigen sich 30.000 Engros-Händler und 400.000 Detailhändler mit Tabakhandel.

---

[1]) Die amerikanische Benennung „Jamestown Weed" legt die Vermuthung nahe, dass sich der Stechapfel von Jamestown in Virginien aus über die Vereinigten Staaten verbreitet habe.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

53. Gentianaceen.

Erythraea Centaurium Pers. Vaterland: **Europa.** Oswego, New-York (Gray); Canada (Wood); **spontan.**

— *ramosissima* Pers., var. *pulchella* Griseb. Vaterland: **Europa.** Long Island bis Ost-Virginien, selten **spontan** (Gray); New-York bis Pennsylvanien (Wood, C. B.); sehr selten.

— *spicata* Pers. Vaterland: **Süd-Europa** (Triest, Aquileja). Sandige Meerufer: Nantucket, Mass.; Norfolk, Virginia, **spontan** (Gray); Maryland (Wood).

54. Apocynaceen.

Vinca minor L. Vaterland: **Europa.** Häufig **cultivirt** und im Freien ausdauernd, z. B. Columbus, Ohio! In Wisconsin auf Kirchhöfen!

— *rosea* L. Vaterland: **Afrika** (Madagaskar). In Süd-Florida und an Strassen von Apalachicola **spontan** (Chapman).

Nerium Oleander L. Vaterland: **Süd-Europa** (am Gardasee etc.). Seit 1845 in Galveston (Tex.) **angepflanzt,** ist der Oleander jetzt vollständig naturalisirt, so dass Galveston die Oleanderstadt des Golfes heisst. **Spontan.** Vgl. „A. und Gtb.-Ztg." 1882, S. 139.

55. Asclepiadaceen.

Periploca graeca L. Vaterland: **Süd-Europa** (Griechenland). Rochester etc., New-York (Gray); cultivirt und im westlichen New-York naturalisirt, **spontan** (Wood).

Asclepias Curassavica L. Vaterland: **West-Indien** (Curaçao). Süd-Florida, **cultivirt** (Chapman und Wood).

Vincetoxicum nigrum Mönch. Vaterland: **Europa.** Cambridge, Mass. als Gartenflüchtling **spontan** (Gray und Wood).

56. Oleaceen.

Ligustrum vulgare L. Vaterland: **Europa.** Hecken, durch Vögel verbreitet. Neu-England und Pennsylvanien, **spontan** (Gray und Wood, Bot.); New-York bis Virginien und westlich bis zum Mississippi (Wood, C. B.); fehlt bei Chapman! Wisconsin nach Swezey!

Olea europaea L. Vaterland: **Süd-Europa** (eigentlich Orient, namentlich Palästina, aber in Süd-Europa seit undenklichen Zeiten cultivirt und verwildert und von da nach den wärmeren Gegenden Nord-Amerikas verpflanzt.[1]) In Californien **cultivirt** (Wood); der grösste Olivenzüchter in Californien ist Ellwood Cooper in Santa Barbara. Siehe „A. und Gtb.-Ztg." 1882, S. 316 und 331.

Fraxinus Ornus L. Vaterland: **Süd-Europa.** In Parks **cultivirt** (Wood).

[1]) Nachweislich schon im Jahre 1560.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Fraxinus excelsior L. Vaterland: **Europa.** Nebst der var. *pendula* **cultivirt** (Wood).

Syringa vulgaris L. Vaterland: **Asien** (Orient.[1]) Nach Wood von Ungarn stammend. Ueberall **cultivirt** und beinahe naturalisirt, z. B. Wisconsin! St. Helena, Nebr.! etc., mit weissen und lilafarbenen Blüthen. (Seltener wird die von **Persien** stammende *Syringa persica* L. **cultivirt,** z. B. in Columbus, Ohio!)

57. Chenopodiaceen.

Beta vulgaris L. Vaterland: **Südwest-Europa.** In mehreren Varietäten **cultivirt:** var. *Rapa*, „Beet". Ueberall; nach Brackenridge auch Fort Vancouver (Pickering); var. Mangel-Wurzel, St. Helena, Nebr.! aus der Schweiz importirt. Var. *Cicla.* Alle drei Varietäten auch von Wood angegeben.

Chenopodium polyspermum L. Vaterland: **Europa.** Selten um Boston, **spontan** (Gray).

— *album* L. (und *C. viride* L.). Vaterland: **Europa.** Ueberall an cultivirten Orten **spontan** (Gray und Wood); Florida und nordwärts (Chapman); Fort Nisqually und Colville, weit über die Prairie verbreitet, auch häufig um Chinook (Pickering); Columbus, Ohio bis St. Helena, Nebraska!

— *glaucum* L. (= *Blitum glaucum* Koch). Vaterland: **Europa.** Stadtstrassen, ziemlich selten und am Onondaga Lake (Gray); Massachusetts bis Pennsylvanien selten (Wood); Milwaukee, Elisabethstrasse, zwischen Hannover und Reedstrasse, **spontan!**

— *urbicum* L. Vaterland: **Europa.** Nicht selten im Osten (Gray); Columbus, Ohio, an der Moundstrasse, **spontan!** Wisconsin nach Swezey; naturalisirt (Wood).

— *murale* L. Vaterland: **Europa.** Boston bis Illinois selten, **spontan** (Gray); Florida und nordwärts (Chapman); selten naturalisirt (Wood).

— *hybridum* L. Vaterland: **Europa.** Gemein (Gray); Neu-England bis Kentucky (Wood, C. B.); Columbus, Ohio bis St. Helena, Nebraska, **spontan!**

— *Botrys* L. Vaterland: **Süd-Europa.** Als Gartenflüchtling (Gray); Columbia, S. Carolina und nordwärts (Chapman); am Mississippi: Prairie du Chien und La Crosse, Wisconsin, **spontan!**

— *ambrosioides* L. Vaterland: **Europa** (Oesterreich nach Koch); **Süd-Amerika** und West-Indien nach Bischoff; Mexico nach Wood. An wüsten Orten gemein, **spontan,** besonders im Süden (Gray); Wisconsin nach Swezey.

---

[1]) Nach Bischoff im nördlichen Persien einheimisch und unter Ferdinand I. durch dessen Gesandten Busbecq (zwischen 1556 und 1564) zuerst nach Wien gebracht.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Chenopodium anthelminticum L. Vaterland: das **tropische Amerika** (Mexico nach Wood). Wüste Orte besonders im Süden gemein, **spontan** (Gray); Florida und nördlich (Chapman).

— *multifidum* L. (= *Roubieva multifida* Moq.). Vaterland: **Süd-Amerika.** Mit Ballast eingeschleppt, New-York-City und Philadelphia, **spontan** (Gray); um New-York (Wood).

Blitum Bonus Henricus C. A. Meyer (= *Chenopodium* L.). Vaterland: **Europa.** Canada und Neu-England selten, **spontan** (Wood, C. B. und Gray).

Atriplex rosea L. Vaterland: **Europa.** Strassen und wüste Orte in Albany, N. Y., **spontan** (Gray und Wood).

— *hortensis* L., „Orache". Vaterland: **Asien** (Tatarei). **Cultivirt** und verwildert (Wood); um Milwaukee! Cedar Co., Nebraska!

Spinacia oleracea L. Vaterland: **Asien** (Arabien). **Cultivirt,** vorzüglich die var. *inermis* (Wood)!

Corispermum hyssopifolium L. Vaterland: **Europa** (Donauufer bei Wien). Buffalo und westwärts, **spontan** (Wood).

58. Amarantaceen.

Amarantus hypochondriacus L. Vaterland: das **tropische Amerika**[1]) (Mexico nach Wood). Selten **spontan** um Gärten (Gray und Wood); Wisconsin nach Swezey.

— *paniculatus* L. (inclusive *A. sanguineus* L.). Vaterland: das **tropische Amerika** (Mexico nach Wood). Gärten und Felder **spontan** (Gray und Wood). (*A. sanguineus* L. stammt nach Koch aus Ostindien.)

— *caudatus* L. Vaterland: **Asien** (Ost-Indien nach Koch). Um Gärten **spontan!**

— *retroflexus* L. (*A. chlorostachys* Willd. und *A. hybridus* L.). Vaterland: das **tropische Amerika?** nach Gray, aber wahrscheinlich im Südwesten der Vereinigten Staaten einheimisch. Cultivirte und wüste Orte (Gray, Wood und Chapman)! **spontan.**

— *albus* L. Vaterland: das **tropische Amerika?** nach Gray. An Strassen und um Städte, **spontan** (Gray); Florida und nordwärts (Chapman); Columbus, Ohio! Manitowoc Co., Wisc.!

— *spinosus* L. Vaterland: das **tropische Amerika** nach Gray. Wüste Orte Pennsylvaniens, Ohios und südlich (Gray); Pennsylvanien bis Florida und Illinois (Wood); Florida und nordwärts (Chapman); **spontan.**

— *lividus* L. (incl. *A. oleraceus* L. = *Euxolus lividus* Raf.). Vaterland? Küste von Virginien nach Clayton (Gray); S. Florida bis S. Car. (Chapman); Virginien bis Florida und Louisiana (Wood, C. B.); **spontan.**

---

[1]) Nicht Virginien, wie Linné sagt (Gray).

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Amarantus viridis L. (= *Euxolus* Raf.). Vaterland: **Europa** nach Gray.[1]) Strassen von Albany, New-York (Gray); Alabama und Louisiana, **spontan** (Wood, C. B.).

Anmerkung. Pickering gibt eine eingeführte *Amarantus*-Art auch für Fort Colville an, ohne die Art näher zu bezeichnen.

59. Polygonaceen.

Polygonum orientale L. Vaterland: **Asien** (Ost-Indien). Als Gartenflüchtling **spontan** (Chapman und Gray); in den Vereinigten Staaten naturalisirt (Wood); Wisc.!

— *Persicaria* L. Vaterland: **Europa. Spontan,** gemein (Gray und Wood); Florida und nordwestlich (Chapman); Columbus, Ohio bis Nebraska! Kooskoosky Mission, sonst nirgends in Oregon (Pickering).

— *Hydropiper* L. Vaterland: **Europa.** Im Osten offenbar eingeführt, im Norden aber einheimisch (Gray); **spontan.**

— *aviculare* L. Vaterland: **Europa** (und Nord-Amerika).[2]) In Fort Colville und um Chinook eingeführt und naturalisirt; **spontan** (Pickering); die breitblätterige Form nach demselben um Fort Nisqually.

— *nigrum* (?). Vaterland? In Fort Colville an cultivirten Orten **spontan** (Pickering).

— *Convolvulus* L. Vaterland: **Europa.** Gemein an cultivirten Orten (Gray); Canada bis Carolina (Wood, C. B.); eingeführt (Chapman); häufig in Getreidefeldern in Cedar Co., Nebraska! **spontan.**

— *dumetorum* L. Canada und Vereinigte Staaten. Das Vaterland der Stammart ist **Europa,** während die var. *scandens* in Nord-Amerika einheimisch ist. **Spontan.**

Fagopyrum esculentum Mönch. (= *Polygonum Fagopyrum* L.). Vaterland: **Asien** (Orient). **Gebaut** und verwildert (Gray und Wood); häufig im östlichen Wisc.! aber auch am Missouri in Nordost-Nebraska!

— *tataricum* Gärtn. (= *Polygonum tataricum* L.). Vaterland: **Asien** (Tatarei). **Cultivirt** nach Wood.

Rheum Rhaponticum L., „Pie Plant". Vaterland: **Asien** (Sibirien). Allgemein **cultivirt** (Wood)!

Rumex Patientia L. Vaterland: **Europa** (Unter-Oesterreich). Amherst, Mass., **spontan** (Gray).

— *longifolius* DC. (= *R. domesticus* Hartm.). Dem *R. aquaticus* L. von **Europa** sehr nahestehend und im Nordwesten, vielleicht schon im nördlichen Wisc. einheimisch.

— *crispus* L. Vaterland: **Europa.** Cultivirte und wüste Orte (Gray); Canada und Vereinigte Staaten (Wood, C. B.); Florida und nordwärts (Chapman); Columbus, Ohio etc. **spontan!**

---

[1]) West-Indien und Süd-Amerika nach Bischoff.

[2]) Die europäische Form hat acht, die amerikanische fünf Staubgefässe!

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Rumex obtusifolius L. Vaterland: **Europa.** Felder, **spontan** (Gray); Neu-England, mittlere und westliche Staaten (Wood, C. B.); um Gebäude, eingeführt (Chapman); Pittsburg! Columbus, Ohio! u. s. w.

— *conglomeratus* Murr. (= *R. acutus* Sm.). Vaterland: **Europa. Spontan** (Gray); nördliche Staaten und Canada (Wood).

— *sanguineus* L. (nebst der var. *viridis*). Vaterland: **Europa.** Wüste und cultivirte Orte, **spontan** (Gray); nördliche Staaten und Canada (Wood, C. B.); aber auch um Charleston und New-Berne eingeführt (Chapman).

— *pulcher* L. Vaterland: **Europa.** Um Charleston **spontan** (Chapman und Wood).

— *Acetosella* L. Vaterland: **Europa.** Gemein (Gray); überall in den Vereinigten Staaten (Wood, C. B.); auch im Süden (Chapman); bei Milwaukee! **spontan.**

60. Lauraceen.

Persea Camphora Spreng. (= *Laurus Camphora* L.). Vaterland: **Asien** (China). In Californien längs der Küste **cultivirt.** S. „A. u. Gtb.-Ztg." 1884, S. 344.

61. Euphorbiaceen.

Euphorbia platyphyllos L. Vaterland: **Europa.** Längs den grossen Seen und dem Lorenzofluss, Champlain-See (Gray); nördliche Seeufer (Wood); **spontan.**

— *Helioscopia* L. Vaterland: **Europa.** Wüste Orte, besonders im Osten und längs den grossen Seen, **spontan** (Gray); New-Hampshire bis zum Niagarafalle, südlich bis Carolina (Wood, C. B.).

— *Esula* L. Vaterland: **Europa.** Essex Co., Mass. selten (Gray und Wood); **spontan.**

— *Cyparissias* L. Vaterland: **Europa.** Als Gartenflüchtling in New-England (Gray); selten (Wood, C. B.), Columbus, Ohio! **spontan;** Kirchhöfe in Wisconsin etc.!

— *Peplus* L. Vaterland: **Europa.** Wüste Orte im Osten, nicht gemein (Gray); New-England, selten (Wood); **spontan.**

— *Lathyris* L. Vaterland: **Süd-Europa.** Als Gartenflüchtling (Gray); in Gärten und **spontan** (Wood); in N. Car. nach Curtis naturalisirt (Chapman, p. 410).

— *cyatophora* Jacq. Vaterland: ? S. Florida und um Wohnungen im Süden; offenbar eingeführt (Chapman); **spontan.**

Stillingia sebifera Michx. Vaterland: **Asien** (China). Georgia und S. Car. in der Nähe der Küste (Chapman); Louisiana (Wood); anfangs des 18. Jahrhunderts eingeführt und bei New-Orleans **cultivirt;** soll aber nach der „New-Orleanser deutschen Zeitung" vom Jahre 1880 das gelbe Fieber erzeugen. Vgl. „A. u. Gtb.-Ztg." vom Jahre 1881, S. 292. In

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

den südlichen Staaten Nord-Amerikas fast einheimisch geworden (Bischoff).

Ricinus communis L. Vaterland: **Süd-Asien** (Ost-Indien). Zur Gewinnung des „Castor-Oel" **cultivirt** (Wood und Chapman). In Georgia, Louisiana, Florida (und Texas) strauchartig, im Norden krautartig (Wood); um St. Helena, Nebraska verwildert!

Mercurialis annua L. Vaterland: **Europa. Spontan** um Charleston (Chapman p. 410); Wegränder im Süden, selten (Wood).

62. Urticaceen

(incl. Ulmaceen, Moraceen und Cannabinaceen).

Ulmus campestris L. Vaterland: **Europa.** In den östlichen Staaten naturalisirt; **spontan** (Wood).

— *montana* L., „Scotch Elm". Vaterland: **Europa.** In Parkanlagen **cultivirt** (Wood).

Ficus Carica L. Vaterland: **Süd-Europa** (und besonders Caria in Klein-Asien). Im Süden **cultivirt** (Chapman und Wood). Nach der „A. u. Gtb.-Ztg." vom 15. August 1881, S. 252 werden Feigenbäume bereits in allen Golfstaaten und im südlichen Californien häufig gezogen und müssen bald einen reichen Ertrag liefern. Auch in Arkansas ist eine grosse Anzahl von Pflanzern mit dem Anbau von Feigenbäumen beschäftigt. „A. u. Gtb.-Ztg." 1882, S. 115.

Broussonetia papyrifera Vent. Vaterland: **Asien** (Japan). Im Süden **cultivirt** (Chapman und Wood).

Morus alba L. Vaterland: **Asien** (China). Kam nach Reichenbach 1450 nach Europa. In den Vereinigten Staaten im Grossen **cultivirt** (zum Zwecke der Seidenzucht, Gray, Chapman und Wood). In Wisconsin besonders in den Counties Sheboygan, Manitowoc und Calumet! Die erste Seide in den Vereinigten Staaten wurde 1829 in Mansfield, Ct., auf Maschinen gesponnen; einen neuen Aufschwung nahm die Seidencultur in den Vereinigten Staaten 1843 und besonders durch die Einwanderung der Deutsch-Russen (Mennoniten), welche den Samen des weissen Maulbeerbaumes von Odessa mitbrachten. Ein Berichterstatter von Fairbury, Nebraska, schreibt darüber der „A. u. Gtb.-Ztg." 1884, S. 84: „Der weisse Maulbeerbaum wurde zu Anfang dieses Jahrhunderts auf Befehl der russischen Regierung von den dortigen deutschen Colonisten (Württembergern) angepflanzt und durch Samen weiter gezogen. Die vor neun Jahren aus Russland nach hier eingewanderten Mennoniten brachten den Samen mit nach Amerika. So wurden Hunderttausende von Bäumen aus Samen gezogen, theils zur Gewinnung von Holz und Beeren, wie zur Verschönerung der Farmen, besonders aber um später Seidenraupen füttern zu können, von Einigen zu Hunderten, von Anderen zu Tausenden angepflanzt. Die übrigen wurden

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

nach allen Theilen der Vereinigten Staaten verkauft. . . . Der hier eingeführte russische Maulbeerbaum wuchs rasch heran, in Folge dessen sich schon Viele mit der Seidenzucht befassen. . . . Einer derselben, Herr Abrahm Thiessen, hat 10.000 Maulbeerbäume angepflanzt, sich einen Seidenhaspel angeschafft und will den Seidenbau stark vergrössern." (S. den Bericht Thiessen's in der „A. u. Gtb.-Ztg." vom Jahre 1881, S. 365.) Vgl. auch 1882, S. 61; 1883, S. 365; 1885, S. 29 u. s. w.

Morus nigra L. Vaterland: **Mittel-Asien.** Als Schattenbaum **cultivirt** (Wood)!

Urtica dioica L. Vaterland: **Europa.** Wüste Orte und an Strassen, besonders im Osten, **spontan** (Gray); in Car. nach Pursh (Chapman).

— *urens* L. Vaterland: **Europa.** Um Gebäude im Osten selten, **spontan** (Gray). Eingeführt (Chapman); selten im Norden, häufig im Süden (Wood, C. B.).

Boehmeria tenacissima, „Rameh" oder „Ramie", auch „Chinagras" genannt. Vaterland: **Ost-Asien.** In der „A. u. Gtb.-Ztg." 1880, S. 181 zum Anbau empfohlen. S. Suppl. zu Meyer's Conv.-Lex. 1881/82, S. 769. **Cultivirt.**

Samen dieser Gespinnstpflanze kam im Frühjahre 1882 aus Ungarn in Milwaukee an. (S. „A. u. Gtb.-Ztg." 1882, S. 120.)

Cannabis sativa L. Vaterland: **Süd-Asien. Cultivirt,** besonders in Kentucky, Tennessee u. s. w. (Wood, C. B.); **spontan** an wüsten und cultivirten Orten (Gray); häufig in Missouri Valley, Jowa! St. Helena, Nebraska! u. s. w.

63. Juglandaceen.

Juglans regia L. Vaterland: **Asien** (Persien). Selten **cultivirt** (Wood). Nach „A. u. Gtb.-Ztg." 1882, S. 331 besass aber Californien allein schon vor vier Jahren 100.000 „englische Wallnussbäume", welche 1881 eine Ernte von 10.000 Centnern Nüssen (d. i. pro Baum 10 Pfund) ergaben.

64. Cupuliferen.

Quercus Robur L. (= *Q. pedunculata* Ehrh.). Vaterland: **Europa. Cultivirt.**

— *Suber* L. Vaterland: **Süd-Europa** (Istrien etc.). Zum **Anbau** in Texas dringend empfohlen. „A. u. Gtb.-Ztg." 1880, S. 123.

Fagus silvatica L. Vaterland: **Europa. Cultivirt** (besonders die Blutbuche, Wood).

Corylus Avellana L. Vaterland: **Klein-Asien** (Pontus), **Europa** nach Bischoff. **Cultivirt** (Wood).

Carpinus Betulus L. Vaterland: **Europa. Cultivirt.**

Anmerkung. Nach Bischoff wird auch der echte Kastanienbaum, *Castanea vesca* Gärtn., von **Süd-Europa** stellenweise in Nord-Amerika unter dem Namen „Spanischer Kastanienbaum" **cultivirt.**

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

65. Betulaceen.

Betula alba L. Vaterland: **Europa. Cultivirt.**
Alnus glutinosa L. Vaterland: **Europa. Cultivirt.**

66. Salicaceen.

Salix purpurea L. Vaterland: **Europa. Cultivirt** (in Niederungen; Gray und Wood).

— *viminalis* L. Vaterland: **Europa.** Nasse Wiesen, **cultivirt** (Gray und Wood).

— *fragilis* L. Vaterland: **Europa.**

Var. *decipiens* Hoffm. **cultivirt** (Gray); von Grossbritannien stammend (Wood).

Var. *Russeliana* Sm. (= *S. fragilis* × *alba* Wimm.? siehe Garcke, Flora Deutschlands) **cultivirt** (Gray).

Var. *viridis* Fries. (= *S. fragilis* × *alba* Wimm.! siehe Garcke a. a. O.) **cultivirt** (Gray).

— *alba* L. Vaterland: **Europa.**

Var. *vitellina* Sm. Eingeführt (Gray und Chapman). **Cultivirt.**

Var. *coerulea* Sm. (Gray). **Cultivirt.**

— *babylonica* L. Vaterland: **Asien** (Orient). In Nord-Amerika wie in Europa, von wo die Trauerweide in die neue Welt gelangte, nur in weiblichen Exemplaren. „Die Trauerweide, welche ihre Zweige über dem Grabe Washington's in Mt. Vernon wiegt, war ursprünglich ein Zweig von dem Baume, unter dem Napoleon's Gebeine auf St. Helena ruhen.[1]) Ein Bewunderer Napoleon's und Washington's hat den Zweig nach Amerika gebracht und in Mt. Vernon gepflanzt." („A. und Gtb.-Ztg." 1885, S. 11.) In den Vereinigten Staaten beinahe naturalisirt (Wood); auch die var. *annularis* (Gray); Wisconsin! Columbus, Ohio! u. s. w. Auch im Süden (Chapman) **cultivirt.**

Populus nigra L. Vaterland: **Europa.** Am oberen Hudson River ober Albany nach Michaux fil. (unter dem Namen *P. Hudsonica*) und um den Lake Ontario nach Pursh (unter dem Namen *P. betulifolia*) **spontan** (Gray); in Hoboken, N. Jersey, New-York und vielleicht auch in Pennsylvanien **gepflanzt** (Wood).

— *dilatata* Ait. Vaterland: **Asien** (Orient), von wo die Alleen- oder Pyramidenpappel nach Italien und von da nach Amerika gelangte; in letzterem Welttheil nur in männlichen Exemplaren, so weit ich gesehen habe! **Cultivirt** (Gray, Wood und Chapman); häufig um Milwaukee!

---

[1]) Daher wohl die Benennung „Napoleonsweide" bei Garcke.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Populus alba L. Vaterland: **Europa** (Rhein). Eingeführt und **cultivirt** (Chapman und Wood); **spontan** geworden am Scioto River bei Columbus, Ohio! bei Milwaukee! u. s. w.

67. Coniferen.

Pinus nigricans Host. (= *P. Laricio* β *austriaca* Ant.). Vaterland: **Europa** (Oesterreich). In Parks (Wood, Bot.); in Amerika häufiger Zierbaum. („A. und Gtb.-Ztg." 1882, S. 196.) **Cultivirt.**

— *silvestris* L., „Scotch Pine". Vaterland: **Europa.** Im Douglas Co., Nebraska u. s. w.! **cultivirt.**

Abies excelsa Poir. (= *Pinus Abies* L.), „Norway Spruce". Vaterland: **Europa.** Häufig in Parks **cultivirt** (Gray)!

— *pectinata* DC. (= *Pinus Picea* L.). Vaterland: **Europa.** Weniger häufig als vorige **cultivirt** (Gray)!

Larix europaea DC. Vaterland: **Europa** (Tirol). Selten **cultivirt** (Wood).

Juniperus Bermudiana L. Vaterland: **Bermuda-Inseln.** Florida (Wood, Bot.). Da diese Art für Florida von Chapman nicht angegeben wird, so schliesse ich daraus, dass sie erst seit etwa 25 Jahren von den Bermuda-Inseln (welche weit vom Festland entfernt im atlantischen Ocean liegen) in Florida eingeführt wurde. **Cultivirt?**

Thuja orientalis L. Vaterland: **Asien** (China). **Cultivirt** (Wood).

Cupressus sempervirens L. Vaterland: **Süd-Europa.** Im Süden **cultivirt** (Wood, Bot.).

68. Palmaceen.

Phoenix dactylifera L. Vaterland: **Nord-Afrika** und **Südwest-Asien.** „Dattelpalmen gedeihen, wie Versuche bewiesen haben, in Florida (St. Augustine und Key West) und Louisiana (bei New-Orleans), und im südlichen Californien, wo der Anbau soeben versucht wird, müssten sie also noch besser gedeihen, weil Winterfröste nicht vorkommen. In der Mohave- und Colorado-Wüste scheint ihnen der Wassermangel nicht zu schaden." („A. und Gtb.-Ztg." 1881, S. 252.) **Cultivirt.**

Cocos nucifera L. Vaterland: das **tropische Asien.**[1]) Ueber die Cultur der Kokospalme enthält die „A. und Gtb.-Ztg." vom Jahre 1884, S. 21 folgende interessante Neuigkeit: „In Florida gedeihen jetzt auch die Kokosnussbäume, welche Früchte reifen. Major Evans von Myers hat einen Hain solcher Bäume am Flusse Calvasochatchie, welche 300 oder mehr Kokosnüsse tragen, und in Monroe County soll es 325.000 solcher Bäume geben. Soeben ist wieder ein Schiff mit 120.000 Kokosnüssen dort angelangt, welche **gepflanzt** werden sollen; denn die ganze

[1]) Nach Oviedo, der 1525 schrieb, gab es schon dazumal Kocosnusswälder in West-Indien. S. Pickering p. 319.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Küstenlinie von Monroe County scheint bestimmt zu sein, ein Kokoshain zu werden. Der magerste Boden am Meeresufer genügt den Bäumen zum Gedeihen, und Pflege ist nur, so lange sie jung sind, nothwendig." Vgl. auch „A. und Gtb.-Ztg." 1881, S. 364.

Borassus flabelliformis L.? Vaterland: **Asien.** In Santa Barbara, Süd-Californien **cultivirt.** (Vgl. „A. und Gtb.-Ztg." 1881, S. 28.)

69. Araceen.

Acorus Calamus L. Vaterland: **Asien.** Soll in Europa nach Bischoff nicht ursprünglich einheimisch, sondern erst seit dem 15. oder 16. Jahrhundert aus Asien eingeführt worden sein. Vereinigte Staaten (Wood); im Süden offenbar eingeführt (Chapman); im Norden wahrscheinlich einheimisch (Gray); häufig in Bay View bei Milwaukee! u. s. w. (In N. Amerika nach Bischoff wohl auch nur eingeführt.) **Spontan.**

Anmerkung. *Potamogeton densus* L. aus der Ordnung der **Najadaceen** und in Europa einheimisch, welches von Schweinitz für die Vereinigten Staaten angegeben wird, kommt in Amerika nicht vor. Was Schweinitz dafür gehalten, ist die berüchtigte Wasserpest, *Elodea* (Anacharis) *canadensis.* Siehe Gray, Manual S. 490.

70. Scitamineen.

Musa Sapientum L. Vaterland: **Asien** (Ost-Indien). Bananen werden von Col. Wm. F. Foster von Boston mit Glück in Florida **cultivirt.** (Siehe „A. und Gtb.-Ztg." 1882, S. 76.)

Canna Indica L. Vaterland: **West-Indien.** Häufig **cultivirt** (Wood); z. B. St. Paul in Minnesota! Columbus, Ohio! u. s. w.

71. Amaryllidaceen.

Agave Americana L. von **Mexico,** welche sogar in Süd-Europa (Cherso u. s. w.) verwildert ist, dürfte es auch in den Golfstaaten sein. Häufig **cultivirt.**

72. Bromeliaceen.

Ananassa sativa Lindl. (= *Bromelia Ananas* L.), „Pine Apple". Vaterland: (West-Indien und) **Süd-Amerika. Cultivirt** (Wood); in Californien. („A. und Gtb.-Ztg." 1883, S. 380.)

73. Iridaceen.

Iris pumila L. Vaterland: **Europa** (Oesterreich). Häufig in Gärten und auf Kirchhöfen und auf Auswurf, besonders in Wisconsin! **Cultivirt** und verwildert.

Pardanthus Chinensis Ker. (= *Ixia* L.). Vaterland: **Asien** (China). Als Gartenflüchtling (Gray); vollständig naturalisirt, **spontan** auf den Bluffs in Merom, Indiana (Wood, C. B.).

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

74. Dioscoreaceen.

Dioscorea sativa L., „Yam". Vaterland: **Asien** (Ost-Indien). In Georgia und Florida **cultivirt** (Wood, C. B.); var. *aculeata* Wood.

75. Liliaceen.

Asparagus officinalis L. Vaterland: **Europa.** Als Gartenflüchtling an der Küste (Gray); seit lange **cultivirt** und an felsigen Ufern naturalisirt, **spontan** (Wood); fehlt, wie es scheint, im Süden. Häufig um Milwaukee! u. s. w. Am Missouri bei St. Helena, Nebr., einmal freiwachsend!

Ornithogalum umbellatum L. Vaterland: **Europa,** aber nur im Süden wild. Als Gartenflüchtling **spontan** (Gray und Wood); in den östlichen und mittleren Staaten. („A. und Gtb.-Ztg." 1883, S. 259.)

Allium vineale L. Vaterland: **Europa.** Wiesen und Felder im Osten, **spontan** (Gray); mittlere und westliche Staaten (Wood, C. B.).

— *sativum* L. Vaterland: **Süd-Europa** (Sicilien). **Cultivirt** (Wood)!

— *porrum* L. Vaterland: **Nord-Afrika** (Egypten), von wo die Porree nach Italien kam. **Cultivirt** (Wood)! Soll nach Bischoff in **Süd-Europa** einheimisch sein.

— *ascalonicum* L. Vaterland: **Süd-Asien** (Ascalon in Palästina). **Cultivirt** unter dem Namen „Potato Onion" im nördlichen Wisconsin! „Bunch Onion" in Nebraska!

— *fistulosum* L. Vaterland: **Asien** (Sibirien). **Cultivirt** (Wood).

— *Cepa* L. Vaterland: wahrscheinlich **Asien** (Dsungarei nach Regel). In vielen Varietäten **cultivirt** (Wood)! Fort Vancouver nach Brackenridge (Pickering).

Muscari botryoides Mill. Vaterland: **Süd-Europa** (Tirol). Als Gartenflüchtling im östlichen Pennsylvanien etc. **spontan** (Gray und Wood); an den Ufern des Lorenzostromes („A. und Gtb.-Ztg." 1883, S. 259).

Hemerocallis fulva L. Vaterland: **Asien** (Levante). Als Gartenflüchtling an Strassen (Gray); an einigen Orten naturalisirt, **spontan** (Wood, C. B.[1]).

Funkia ovata Spreng. Vaterland: **Asien** (Japan). Ohio, **spontan** (Wood) = *Hemerocallis Japonica* Thunb., *H. coerulea* Andr.

76. Juncaceen.

Juncus bufonius L. Vaterland: **Europa.** Cultivirte Orte **spontan**; offenbar eingeführt (Chapman); var. *fasciculatus* (= *J. mutabilis* Sav.). Spontan (eingeführt) bei der Schiffswerfte in Philadelphia (Gray).

77. Cyperaceen.

Cyperus Iria L. Vaterland: **Ost-Asien.** Santee Canal, S. Carolina (Chapman); **spontan.**

---

[1]) Vaterland nach Bischoff **Süd-Europa** und Sibirien.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Cyperus esculentus L. Vaterland: **Süd-Europa.** Ich fand die Erdmandel oder „Chufa" in Cassville, Wisconsin (am Mississippi) und im Cedar Co., Nebr. (am Missouri) **cultivirt!** Man darf *C. esculentus* aber nicht mit *C. longus* verwechseln, wie es von Dr. A. B. Reichenbach in seinem botanischen „Taschenbuch für Damen" (Leipzig 1860, S. 346) geschehen ist.

Carex praecox Jacq. Vaterland: **Europa.** Salem und Ipswich, Mass., **spontan** (Gray und Wood).

78. Gramineen.

Oryza sativa L. Vaterland: **Asien** (Ost-Indien). Im Süden häufig **cultivirt** (Wood, C. B.[1]). Der „Carolinareis" ist der beste; aber auch in Louisiana hat die Reiscultur in neuerer Zeit erhebliche Fortschritte gemacht, indem für den Anbau von Reis neuerdings 50.000 Acker Land, welches ganz unter Wasser gesetzt werden kann, gewidmet wurden. („A. und Gtb.-Ztg." 1881, S. 194.)

Alopecurus pratensis L. Vaterland: **Europa.** Wiesen und Weiden im Osten, **cultivirt** und **spontan** (Gray); nördliche Staaten (Wood); selten im Süden, spontan (Chapman).

— *geniculatus* L. Vaterland: **Europa.** Naturalisirt, **spontan** auf Wiesen im Osten (Gray); Neu-England, mittlere Staaten und britisches Amerika (Wood); Florida und nordwärts (Chapman).

Phleum pratense L. Vaterland: **Europa.** Allgemein **cultivirt** (Gray); Neu-England, mittlere und westliche Staaten; fehlt im Süden (Wood); dagegen sagt Chapman in seiner „Flora" (S. 550 unter *Alopecurus*) „selten spontan im Süden." Das Timotheusgras *(Timothy)* ist das hauptsächlichste Futtergras im Westen, besonders in Wisconsin, wo Tausende von Ackern damit bestellt sind. Die Tonne (= 2000 Pfund) wurde in den Siebzigerjahren in Milwaukee mit 14 Dollars = 70 Franken bezahlt. Auf der Prairie Nebraskas friert der Timothy gewöhnlich aus (wegen den Stürmen, welche die schützende Schneedecke im Winter wegfegen); doch fand ich denselben in geschützten Lagen, in sogenannten Ravinen, **spontan.**

Crypsis schoenoides Lam. (= *Phleum schoenoides* L. Vaterland: **Süd-Europa** (Littorale). Philadelphia und Wilmington, Delaware, **spontan** (Gray).

Agrostis canina L. Vaterland: **Europa.** Wiesen der Oststaaten, naturalisirt, **spontan** (Gray und Wood).

— *alba* L. (= *A. stolonifera* L. z. Th.). Vaterland: **Europa.** Von Europa eingeführt und **naturalisirt,** aber an Flussufern im Norden New-Yorks und weiter nördlich auch einheimisch (Gray und Wood); Florida und nordwärts eingeführt (Chapman).

---

[1]) Bei den Gräsern ist, wenn Wood citirt wird, immer das „Class book" (abgekürzt C. B.) zu verstehen, da im „Botanist" die Arten fehlen.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Agrostis vulgaris With. Vaterland: **Europa.** Von Europa eingeführt und naturalisirt und im Norden auch einheimisch (Gray). In den Vereinigten Staaten bekannt unter dem Namen „Red Top". Häufig in Wisconsin **cultivirt** und in St. Helena, Nebraska auf Prairien naturalisirt, **spontan!**

Sporobolus Indicus Brown (= *Agrostis* L.). Vaterland: **West-Indien.** Wüste Orte in Florida und N. Carolina **spontan** (Chapman und Wood). Nach der „A. und Gtb.-Ztg." 1881, S. 218, wo diese Grasart abgebildet ist, auch in Mississippi und Tennessee und überhaupt in allen südlichen Staaten, wo es „smut-grass", Russ- oder Brandgras genannt wird.

Polypogon Monspeliensis Desf. Vaterland: **Süd-Europa** (Littorale, Istrien u. s. w.). Hampton Beach, New-Hampshire, Virginien? und südwärts (Gray); gemein im Süden (Wood[1]).

— *maritimus* Willd. Vaterland: ? Meeresufer in N. und S. Carolina, eingeführt, **spontan** (Chapman). „Lower palea 4-toothed, unawned". Chapman.

Cynodon Dactylon Pers. Vaterland: **Europa.** „Bermudagras" der Anglo-Amerikaner. Ein lästiges Unkraut in Pennsylvanien und südwärts (Gray); von Pennsylvanien bis zum Golf (Wood); im Süden eingeführt (Chapman); **spontan.**

Dactyloctenium aegyptiacum Willd. (= *Chloris mucronata* Michx.). Vaterland: **Afrika?** (nach Gray). Cultivirte Felder und Yards in Virginien, Illinois und südlich (Gray); Virginien bis Florida, auf Feldern gemein, **spontan** (Wood); cultivirte Orte gemein (Chapman).

Eleusine Indica Gärtn. Vaterland; **Ost-Indien?** (nach Gray). Yards u. s. w., besonders im Süden (Gray); gemein um Gebäude und an Wegen in den mittleren und westlichen Staaten (Wood); im Süden sehr gemein (Chapman); Columbus, Ohio! **spontan!**

Manisuris granularis Swartz. Vaterland: **Asien** (Ost-Indien). Felder und Weiden von Florida bis S. Carolina **spontan** (Chapman und Wood).

Dactylis glomerata L. Vaterland: **Europa.** Felder und Yards (Gray und Wood); um Charleston, S. Carolina und nordwärts Chapman); Sherrils Mount bei Dubuque, Jowa häufig **gepflanzt!** Harzloch in New-Cöln bei Milwaukee, **spontan!** Auch St. Helena, Nebraska! Eine Varietät mit haarigen Aehrchen in Medford, Mass. (Gray).

Cynosurus cristatus L. Vaterland: **Europa.** Samenverzeichniss von Nungesser in New-York und wohl auch **cultivirt.**

Poa annua L. Vaterland: **Europa.** Ueberall, aber zweifelhaft, ob einheimisch (Gray); Canada und Vereinigte Staaten (Wood); Florida und nordwärts, eingeführt (Chapman); Fort Nisqually und im Innern Oregons

[1]) „Lower palet awned", Gray. **Spontan.**

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

(Pickering). Ich fand sie wohl in Wisconsin! aber nicht in Nebraska und Dakota. **Spontan.**

Poa pratensis L. Vaterland: **Europa.** Als Futtergras importirt, aber vom nördlichen Pennsylvanien an einheimisch (Gray); im Süden eingeführt (Chapman); blüht im Norden im Juni (daher „Juni grass" genannt), im Westen im Mai und im Süden im April (Wood); am bekanntesten unter dem Namen „Kentucky blue grass" und bereits am Missouri unter St. Helena, Nebr. naturalisirt! **Spontan.**

— *compressa* L. Vaterland: **Europa.** Eingeführt, aber im Norden offenbar einheimisch (Gray); Virginien, Tennessee und nördlich (Wood); bei Chapman ohne weitere Angabe. New-Cöln bei Milwaukee **cultivirt** und **spontan.**

— *nemoralis* L. Vaterland: **Europa.** Nungesser's Samenverzeichniss. **(Cultivirt.)**

— *trivialis* L. Vaterland: **Europa.** Wiesen (Gray); Nordstaaten (Wood). **Cultivirt.**

Eragrostis poaeoides Beauv. Vaterland: **Europa.** Sandige, wüste Orte im Osten selten (Gray); gemein (Wood); **spontan** (= *Poa Eragrostis* L.).

Var. *megastachya*[1]) Link häufiger (Gray); Florida und nordwärts (Chapman); Wisconsin nach Swezey. Columbus, Ohio! Cedar Co., Nebraska!

— *pilosa* Beauv. Vaterland: **Europa.** Sandige oder wüste Orte vom südlichen Neu-England bis Illinois und südlich (Gray); Connecticut bis Georgia und Weststaaten (Wood); **spontan.**

Briza media L. Vaterland: **Europa.** Weiden im Osten (Gray); ebenso an der Küste Neu-Englands bis Pennsylvanien (Wood); **spontan.**

Festuca Myurus L. Vaterland: **Süd-Europa** (Istrien, Fiume). Trockene Felder in New-Jersey, S. Pennsylvanien und südlich (Gray); Carolina bis Georgia (Wood); Florida bis N. Carolina (Chapman); **spontan.**

— *elatior* L. Vaterland: **Europa.** Nebst der var. *pratensis* in Grasland, naturalisirt (Gray); Vereinigte Staaten und Canada (Wood); N. Carolina und von da nördlich (Chapman); **spontan.**

— *ovina* L. Vaterland: **Europa.** (Nach Wood naturalisirt, nach Gray aber im Norden einheimisch und nur im Osten und Süden eingeführt.) **Cultivirt** und **spontan.**

Var. *duriuscula* (L.). Von Neu-England bis Virginien naturalisirt, im Norden einheimisch (Gray); Florida und nordwärts um Gebäude, **spontan** (Chapman).

Var. *rubra* (L.). Im Osten naturalisirt, am Lake superior und nordwärts wild (Gray). **Spontan.**

---

[1]) Nach Koch selbstständige Art = *Briza Eragrostis* L.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Bromus secalinus L., „Chess". Vaterland: **Europa.** Gemein in Weizenfeldern (Gray); naturalisirt (Wood); eingeführt (Chapman); Potosi, Wisconsin! **spontan.**

— *racemosus* L. Vaterland: **Europa.** Eingeführt und oft mit voriger verwechselt (Gray); **spontan.**

— *mollis* L. Vaterland: **Europa.** Weizenfelder von New-York bis Pennsylvanien, selten (Gray und Wood); **spontan.**

— *asper* Murr. Vaterland: **Europa** (Thüringen). Bethel, Maine, naturalisirt (Gray); Buffalo (Gray in litt.); Potosi, Wisc.! **spontan.**

— *inermis* Leyss. Vaterland: **Europa** (Thüringen). Zur **Cultur** empfohlen. („A. und Gtb.-Ztg." 1882, S. 6.)

— *sterilis* L. Vaterland: **Europa.** Wüste Orte und Flussufer: Ost-Massachusetts, New-York und Pennsylvanien selten (Gray); **spontan.**

— *tectorum* L. Vaterland: **Europa.** New-York und Pennsylvanien **spontan** (Wood).

— *unioloides* Humb. u. Kth., „Rescue grass" = „Rettungs- oder Erlösungsgras" von General Iverson in Columbus genannt, der es nach Georgia brachte. Vaterland: **Süd-Amerika** (Peru). Schon 1857 im Süden **cultivirt,** aber nicht mehr werth als unser „Chess" *(Br. secalinus),* sagt Wood. In Louisiana, Alabama (Mobile) und Texas cultivirt. („A. und Gtb.-Ztg." 1881, S. 122 m. Abb.) Nach Garcke auch in Deutschland cultivirt.

Lolium perenne L. Vaterland: **Europa.** Felder und Bauplätze im Osten (Gray); Wiesen und cultivirte Orte (Wood); Franklin bei Milwaukee! St. Helena, Nebraska! **spontan.**

— *temulentum* L. Vaterland: **Europa.** Getreidefelder, selten (Gray); Neu-England bis Pennsylvanien (Wood); N. Car. (Chapman); **spontan.**

— *speciosum* Bieb. (= *L. arvense* With., [?] *L. temulentum* var. *speciosum* Steph. fide Watson). Vaterland: **Europa.** Strassen von Apalachicola (Chapman); St. Helena, Nebraska! **spontan.**

— *italicum* A. Br. (= *L. multiflorum* Poir. nec Gaud.). Nungesser's Samenverzeichniss.

Triticum repens L. Vaterland: **Europa.** An cultivirten Orten naturalisirt, im Nordwesten einheimisch (Gray) und naturalisirt nach Wood; **spontan.** In vielen Varietäten: Cedar Co., Nebraska!

— *caninum* Schreb. Vaterland: **Europa.** An cultivirten Orten naturalisirt (Wood), im Norden einheimisch (Gray); Manitowoc Co., Wisconsin, **spontan!** Delaware bis Michigan (Wood).

— *vulgare* L. Vaterland unbekannt. (Nach Olivier das südliche Mesopotamien, nach Michaux Persien, also wahrscheinlich **Asien.**) Im Grossen **cultivirt** (Wood), und zwar in den Abarten: *aestivum, hibernum, aristatum* und *muticum.* Fort Colville in drei bis vier Varietäten und von da nach Kooskoosky gebracht; gedeiht in Fort Nisqually nicht gut, soll aber in Willamette und Cowalitz cultivirt

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

werden (Pickering unter dem Namen *Tr. sativum*). Ueber die Einführung des Weizens in Amerika schreibt A. Daul:[1]) „Erst im Jahre 1530 kam Weizen nach Mexico, und zwar nur durch Zufall. Ein Sclave des Cortez nämlich hatte einige Weizenkörner in einem Packet mit Reis gefunden und zeigte diese seinem Herrn, welcher ihm befahl, dieselben in den Boden zu legen. Das Ergebniss that dar, dass der Weizen vortrefflich in amerikanischer Erde gedeihe. Noch heutigen Tages ist eines der schönsten Weizenthäler der Welt das in der Nähe der mexicanischen Hauptstadt gelegene. Von dort kam dann der Weizen zunächst nach Peru. Maria d'Escobar, Gattin des Don Diego de Chauves, brachte einige Weizenkörner mit nach Lima, pflanzte dieselben und benützte die Ernte zu erneuten Aussaaten. In Quito, Ecuador, führte der Franciscanermönch Jodosi Brixi den Weizen ein, und das Gefäss, in welchem jener erste Samen enthalten war, wird heute noch in dem Franciscanerkloster zu Quito aufbewahrt. — In das jetzige Gebiet der Vereinigten Staaten kam der Weizen mit den von diesem Land Besitz ergreifenden Engländern und Holländern.“ Im Jahre 1850 waren in den Vereinigten Staaten erst ungefähr 9 Millionen Acker dem Weizenbau gewidmet; im Jahre 1880 aber schon mehr als das Dreifache dieser Zahl, nämlich 30 Millionen Acker. Unter allen Staaten aber behauptet Illinois noch immer den ersten Rang als weizenproducirendes Land. Nach dem Census von 1880 erntete in diesem Jahre:

Illinois	51	Millionen	Bushels	Weizen
Indiana	47	„	„	„
Ohio	46	„	„	„
Michigan	35	„	„	„
Minnesota	34	„	„	„
Jowa	31	„	„	„
Californien	29	„	„	„
Missouri	25	„	„	„
Wisconsin	24	„	„	„
Pennsylvanien	20	„	„	„
Kansas	17	„	„	„
Nebraska	14	„	„	„
New-York, Kentucky je	11	„	„	„

Weniger als 10 Millionen Bushels ernteten Maryland, Virginia, Oregon, Tennessee, Georgia, Alabama und Louisiana, letzteres nur 5000 Bushels.

[1]) „A. und Gtb.-Ztg.“ 1882, S. 56.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Triticum Spelta L. Vaterland ebenfalls unbekannt. Wurde früher häufiger **gebaut** als jetzt, z. B. um Milwaukee! u. s. w. Andere Weizenarten werden nur versuchsweise oder in geringen Quantitäten gebaut.

Secale cereale L. Vaterland: **Süd-Europa** (Rumänien), wenn *Secale serbicum*, welches Prof. Pančić von Belgrad in Rumänien entdeckte, die Stammart von *S. cereale* ist, wie angenommen wird. Marschall von Bieberstein fand eine Varietät von *S. cereale: S. fragile* M. Bieb. in der kaspisch-kaukasischen Steppe wild. (Siehe Leberecht Hanemann in der Zeitschr. f. d. landw. Verein d. Grossh. Hessen.) In den Vereinigten Staaten in immer grösserer Ausdehnung **cultivirt,** auch Nebraska! In Fort Vancouver nach Brackenridge (Pickering).

Hordeum vulgare L. Vaterland: Sibirien nach Linné; Sicilien und Tatarei nach Kunth; Armenien nach Reichenbach u. s. w. In den Vereinigten Staaten allgemein **cultivirt** (Wood)! Fort Vancouver nach Brackenridge (Pickering).

— *distichon* L. Vaterland so bekannt oder unbekannt wie bei der vorhergehenden. Verbreiteter als vorige und zur Bierbereitung derselben vorgezogen (Wood)! **Cultivirt.**

— *pratense* Huds. (= *H. secalinum* Schreb.). Vaterland: **Europa** (und Nord-Amerika). In Virginien und südlich längs der Küste eingeführt **spontan** (Gray).

Avena sativa L. Vaterland nicht zu ermitteln; nach Wood zuerst auf der Insel Juan Fernandez entdeckt(?). In Nord-Amerika nebst der var. *nigra* häufig **cultivirt** (Wood)! und oft an Strassen u. s. w. **spontan!** In San Francisco nach Pickering die Bay überwuchernd und sich weit über die Prairie ausbreitend. Nach Brackenridge auch im Sacramento-Thal und im Fort Vancouver (Pickering).

— *orientalis* Schreb. Vaterland: **Asien** (Orient: Syrien und Kleinasien). In den Vereinigten Staaten ebenfalls **gebaut** (Wood unter dem Namen *A. sativa* var. *secunda)!*

— *praecox* Beauv. (= *Aira praecox* L.). Vaterland: **Europa.** Sandige Felder von New-Jersey bis Virginien selten, **spontan** (Gray und Wood).

— *caryophyllea* Wigg. (= *Aira caryophyllea* L.). Vaterland: **Europa.** Trockene Felder in Nantucket; auch Newcastle, Delaware **spontan** (Gray).

Arrhenatherum elatius M. und K. (= *A. avenaceum* Beauv.). Vaterland: **Europa.** Wiesen und cultivirte Orte **spontan** (Gray und Wood unter der Benennung *Avena elatior* L.). In Amerika unrichtig „Andengras" genannt (Gray).

Holcus lanatus L. Vaterland: **Europa.** Auf Wiesen naturalisirt (Gray); Neu-England bis Georgia, **spontan** (Wood).

Anthoxanthum odoratum L. Vaterland: **Europa.** Wiesen und Weiden naturalisirt (Gray); Vereinigte Staaten und Canada, **spontan** (Wood); um Savannah, Charleston etc. (Chapman).

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Phalaris canariensis L. Vaterland: **Süd-Europa** und canarische Inseln nach Bischoff; von Europa (Gray); Istrien (Koch); Insel Fortunatus (Wood). Wüste Orte und an Strassen von Massachusetts bis Pennsylvanien selten, **spontan** (Gray und Wood); Milwaukee! St. Helena, Nebraska! u. s. w.

Phalaris arundinacea L. var. *picta*. Vaterland: **Europa.** Häufig **cultivirt** und verwildert. Wisconsin! Bow Valley, Cedar Co., Nebr.! u. s. w.

Panicum glabrum Gaud.[1]) Vaterland: **Europa.** Cultivirte Orte, gemein, besonders im Süden **spontan** (Gray und Wood unter dem Namen *Paspalum ambiguum* DC.); zwischen New-Cöln und Franklin bei Milwaukee!

— *sanguinale* L. Vaterland: **Europa.** Cultivirte und wüste Orte (Gray und Chapman); Neu-England bis Indiana (Wood unter dem Namen *Paspalum sanguinale* Lam.); **spontan.** Von Columbus, Ohio bis Omaha!

— *Crus galli* L. Vaterland: **Europa.** In vielen Abänderungen *(muticum, hispidum, purpureum, viride!)* naturalisirt und vielleicht einheimisch (Gray); eingeführt (Wood); Florida und nordwärts (Chapman); vom Osten bis zum fernen Westen! besonders üppig am Mississippi! und Missouri! **spontan** (= *Oplismenus Crus galli* Kunth).

— *miliaceum* L. Vaterland: **Asien** (Ost-Indien). **Cultivirt** (Wood); Wisconsin!

— *jumentorum* Pers. Vaterland: **Nord-Afrika.** Besonders im Süden **cultivirt** (Wood).

Setaria verticillata Beauv. Vaterland: **Europa.** Um Wohnungen (Gray); sandige Felder von Neu-England bis Ohio, häufiger im Süden (Wood); N. Carolina und nordwärts (Chapman); **spontan.**

— *glauca* Beauv. Vaterland: **Europa.** Sehr gemein auf Stoppelfeldern etc. (Gray)! Felder und an Strassen von Neu-England bis Ohio (Wood). Wisconsin! Cedar Co., Nebraska! u. s. w. **spontan.**

Var. *laevigata* längs der Küste von Florida bis N. Carolina (Chapm.).
Var. *purpurascens* (Wood).

— *viridis* Beauv. Vaterland: **Europa.** Cultivirte Orte (Gray); Nordstaaten (Wood); im Süden (Chapman). Wisconsin![2]) Cedar Co., Nebraska! u. s. w. **spontan.**

— *Italica* Kunth. (= *S. Germanica* Beauv.), „Millet" oder „Bengalisches Gras". Vaterland: **Süd-Europa?** (Ueber diese Art herrscht unter den Botanikern eine grosse Meinungsverschiedenheit; ich halte mich hier an die amerikanischen Autoren.) Hie und da **cultivirt,** selten **spontan** (Gray). Häufig cultivirt (Wood, welcher *S. Italica* Kth. und *S. Germanica* Beauv. als zwei gesonderte Arten aufführt); nach Swezey auch in Wisconsin und von mir in St. Helena, Nebr. gefunden! Nach Chapman auch im Süden cultivirt und (spontan) längs der Küste von Florida bis N. Carolina.

---

[1]) Die Benennung *Panicum filiforme* Garcke kann nicht aufrecht erhalten werden, da es schon eine nordamerikanische Art dieses Namens: *P. filiforme* L. gibt.

[2]) Häufig mit dichotomer Aehre in Neu-Cöln bei Milwaukee! Ebenso mit purpurnen Borsten!

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Ueber einige unentwirrbare *Setaria*-Arten (*S. setosa, frumentacea* etc.) siehe „A. und Gtb.-Ztg." vom Jahre 1881, S. 346, 377 u. s. w.

Penicillaria spicata Willd., „Egyptische Perlhirse". Vaterland: **Asien** (Ost-Indien?). **Cultivirt** (Chapman, S. 578, unter *Setaria Italica*). Abgebildet in „A. und Gtb.-Ztg." 1882, S. 181.

Coix Lacryma L. Vaterland: **Asien** (Ost-Indien). Hie und da **cultivirt!** (Wood).

Chloris radiata. Vaterland: **Süd-Afrika** nach Wood. In neuerer Zeit eingeführt, beziehungsweise **cultivirt.**

Arundo Donax L. Vaterland: **Süd-Europa.** In neuerer Zeit eingeführt, respective **cultivirt** (Wood).

Gynerium argenteum. Vaterland: **Süd-Amerika** (Wood), nach welchem diese Grasart in den Vereinigten Staaten anfängt, gemein zu werden. Ich fand sie selbst im Cedar Co., Nebr. **cultivirt** unter dem Namen „Pampasgras". Abgebildet in der „A. und Gtb.-Ztg" vom Jahre 1881, S. 332.

Ein Farmer in Californien zog letztes Jahr über 300.000 Pampasgrasfedern, welche zu Zimmerdecorationen u. s. w. verwendet werden. („A. und Gtb.-Ztg." 1884, S. 360.)

Saccharum officinarum L.[1]). Vaterland: **Asien** (Ost-Indien und Cochinchina). Wird in Nord-Amerika nach Bischoff bis zum 32.° nördlicher Breite **cultivirt.** Ueber den Zuckerrohrbau in Texas vergleiche man „A. und Gtb.-Ztg." 1884, S. 82. Nach Reichenbach (Taschenbuch, S. 341) soll Columbus die Pflanze in Amerika schon vorgefunden haben, die Zubereitungsweise sei aber den Indianern noch unbekannt gewesen. Diese Ansicht ist nicht so abenteuerlich, wie sie anfangs scheint. Auch Pickering neigt sich zu der Ansicht hin, dass mehrere Pflanzen Amerikas, lange vor Entdeckung dieses Welttheils durch Columbus von Polynesien und Japan nach Amerika gelangt seien (Pickering, „The races of man" S. 318—319.)

Andropogon melanocarpus Ell. Vaterland: ? Alte indianische Felder in Florida und Georgia (Chapman) als Ueberbleibsel indianischer Cultur **spontan.**

Sorghum saccharatum Pers., „Broom Corn." Vaterland: **Asien** (Ost-Indien). Im Grossen **cultivirt** (Chapman und Wood); Wisconsin! Cedar Co., Nebraska!

— *vulgare* Pers. „Durra Corn." Vaterland: **Asien** (Ost-Indien). Ebenfalls **cultivirt** (Chapman und Wood[2]).

— *halepense* Pers., „Cuba-Gras". Vaterland: **Asien** (Syrien, Aleppo?). Im Süden **cultivirt** (Chapman). Gedeiht aber auch sehr gut in Indiana

[1]) *S. chinense* Roxb. s. Anmerkung zu *Sorghum vulgare.*

[2]) Wood sagt: „Das chinesische Zuckerrohr, welches seit Kurzem hier cultivirt wird, ist, wie auch das afrikanische Millet oder Imphee, wahrscheinlich eine Varietät von *Sorghum vulgare.*" Mir scheint aber das fragliche Zuckerrohr eher *Saccharum chinense* Roxb. zu sein.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

(„A. und Gtb.-Ztg." 1882, S. 36.) Abgebildet in der „A. und Gtb.-Ztg." 1881, S. 58.

Sorghum cernuum Willd. Vaterland; ? „Guinea Corn" im Süden **cultivirt** (Chapman).

Zea Mays L. Vaterland: das **tropische Amerika,** wo der Mais schon vor Ankunft der Europäer **cultivirt** wurde. Als Stammart betrachtete man die mexicanische „Teosinte" *(Euchlaena luxurians);* allein die Untersuchungen Ascherson's schliessen eine solche Annahme aus; eher könnte man sich noch mit dem Gedanken befreunden, dass der Mais eine ursprünglich asiatische Pflanze sei und vor unvordenklicher Zeit auf irgend einem Wege nach Amerika gelangte. Nach Crawford wurde der Mais schon in grauer Vorzeit in Ost-Indien cultivirt (Pickering, „The races of man", S. 125). In Mexico wurde die Cultur des Mais (wie auch die der Baumwolle) durch die Tolteken, die Vorgänger der Azteken, eingeführt (Pickering, l. c. S. 113). Nach demselben wird der Mais auch in der Kooskoosky Missions-Station mit Erfolg gebaut. In den Vereinigten Staaten, wo der Mais in vielen Abarten (Tuscarora-, Tooth-, Chicken-, Sweet-Corn etc.) gepflanzt wird, betrug die Ernte im letzten Jahre gegen 1800 Millionen Bushels! Wenn man den Durchschnittsertrag zu 26 Bushel per Acker rechnet, so erfordert eine solche Ernte, wie sie die letztjährige war, eine Fläche, die so gross wie ganz Italien, oder wie England, Schottland und Irland ist. Nicht selten wird in den Vereinigten Staaten auch das sogenannte „Pop-Corn:"

— *Curagua* Molin. Vaterland: **Süd-Amerika** (?) gepflanzt oder **cultivirt!**

Ich beschliesse diese Aufzählung mit einer indianischen Sage, welche zu schön und zu bezeichnend ist, als dass ich sie hier nicht mittheilen sollte:

„Als einmal," so berichtet die Sage, die uns Benjamin Franklin aufbewahrt hat, „ein Trupp Indianer am Fusse eines Hügels lagerte, liess sich eine weibliche Gestalt (eine Göttin) auf demselben nieder, und nachdem sie einige Zeit da gesessen, beide Hände auf den Boden gelegt, entschwebte sie wieder, in eine Wolke eingehüllt. Die Indianer gingen zu dem Platze, und was fanden sie? An der Stelle, wo die rechte Hand der göttlichen Erscheinung geruht, sprosste Weizen und an der Stelle der linken Hand Mais empor; aber da, wo sie gesessen, wuchs — Tabak!" Diese Sage stellt die betreffenden Pflanzen als eine Gabe des Himmels hin, was ihre Einführung in Nord-Amerika zu bestätigen scheint.

Zur Vergleichung möge hier noch ein Verzeichniss der in Jamaika (einer westindischen Insel) eingeführten und cultivirten Pflanzen stehen, wie es Linné im 5. Band der „Amoenit. academ." S. 385 mittheilt, wobei die in diesem

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

„Prodromus“ nicht aufgeführten Pflanzen durch fetteren Druck kenntlich gemacht sind:

Citrus medica und *Aurantium; Pyrus Malus; Amygdalus communis* und *Persica; Olea europaea; Juglans regia; Corylus Avellana; Ficus Carica; Vitis vinifera;* ***Jasminum officinale; Rosa gallica; Ruta graveolens; Rosmarinus officinalis;*** *Salvia officinalis;* ***Lavandula Spica;*** *Thymus vulgaris; Origanum Majorana; Melissa officinalis; Tanacetum vulgare; Asparagus officinalis; Cynara Scolymus* und *Cardunculus; Cochlearia Armoracia; Allium sativum; Porrum* und *Cepa; Fragaria vesca;* ***Dianthus Caryophyllus;*** *Cichorium Endivia, Brassica oleracea* und *Rapa; Daucus Carota; Pastinaca sativa; Apium Petroselinum* und *graveolens; Raphanus sativus; Beta vulgaris; Cucurbita Citrullus; Cucumis sativus, Melo* und *Anguria; Sinapis alba; Pisum sativum; Vicia Faba; Carthamus tinctorius; Cnicus benedictus; Lactuca sativa; Calendula officinalis; Anethum Foeniculum; Ocymum Basilicum; Malva rotundifolia; Atriplex hortensis.*

(Viele wären heute diesem Verzeichnisse noch beizufügen, wie Kaffee, Baumwolle, Zuckerrohr u. s. w.)

Uebersicht.

Ordnungen	Gattgn.	Arten
1. Ranunculaceen	6	10
2. Berberidaceen	1	1
3. Papaveraceen	4	7
4. Fumariaceen	1	1
5. Cruciferen	17	30
6. Capparidaceen	2	2
7. Resedaceen	1	2
8. Violaceen	1	2
9. Hypericaceen	1	1
10. Caryophyllaceen	13	25
11. Portulacaceen	1	1
12. Malvaceen	6	14
13. Sterculiaceen	1	1
14. Tiliaceen	2	3
15. Camelliaceen	1	2
16. Meliaceen	1	1
17. Linaceen	1	2
18. Geraniaceen	2	4
19. Aurantiaceen	1	2
20. Simarubaceen	1	1
21. Anacardiaceen	1	1
Transport	65	113

Ordnungen	Gattgn.	Arten
Transport	65	113
22. Vitaceen	1	1
23. Rhamnaceen	1	1
24. Sapindaceen	2	3
25. Leguminosen	23	48
26. Rosaceen	14	34
27. Myrtaceen	3	3
28. Saxifragaceen	2	3
29. Crassulaceen	1	2
30. Onagraceen	1	1
31. Lythraceen	1	1
32. Cucurbitaceen	4	12
33. Papayaceen	1	1
34. Umbelliferen	15	15
35. Araliaceen	1	1
36. Cornaceen	1	1
37. Rubiaceen	4	5
38. Valerianaceen	1	1
39. Dipsaceen	1	2
40. Compositen	41	60
41. Campanulaceen	1	3
Transport	184	311

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Ordnungen	Gattgn.	Arten
Transport .	184	311
42. Plantaginaceen . .	1	3
43. Primulaceen . . .	2	3
44. Ebenaceen	1	1
45. Bignoniaceen . . .	1	1
46. Orobanchaceen . .	1	1
47. Scrophulariaceen . .	5	16
48. Verbenaceen . . .	1	1
49. Labiaten	24	39
50. Borraginaceen . . .	11	15
51. Convolvulaceen . .	5	7
52. Solanaceen	10	19
53. Gentianaceen . . .	1	3
54. Apocynaceen . . .	2	3
55. Asclepiadaceen . . .	3	3
56. Oleaceen	4	5
57. Chenopodiaceen . .	6	16
58. Amarantaceen . . .	1	8
59. Polygonaceen . . .	4	17
60. Lauraceen	1	1
Transport .	268	483

Ordnungen	Gattgn.	Arten
Transport .	268	483
61. Euphorbiaceen . . .	4	10
62. Urticaceen	7	10
63. Juglandaceen . . .	1	1
64. Cupuliferen	4	5
65. Betulaceen	2	2
66. Salicaceen	2	8
67. Coniferen	6	8
68. Palmaceen	3	3
69. Araceen	1	1
70. Scitamineen . . .	2	2
71. Amaryllidaceen . .	1	1
72. Bromeliaceen . . .	1	1
73. Iridaceen	2	2
74. Dioscoreaceen . . .	1	1
75. Liliaceen	6	11
76. Juncaceen	1	1
77. Cyperaceen	2	3
78. Gramineen	39	80
Summa .	353	623

Also 623 eingeführte, theils frei wachsende, theils häufig cultivirte Pflanzenarten, die sich auf 353 Gattungen und 78 Ordnungen vertheilen.

Die erste und vorzüglichste Stelle nehmen ein:

Die	1.	„	Gramineen	mit 80	Arten;
Die	2.	„	Compositen	„ 60	„
„	3.	„	Leguminosen	„ 48	„
„	4.	„	Labiaten	„ 39	„
„	5.	„	Rosaceen	„ 34	„
„	6.	„	Cruciferen	„ 30	„
„	7.	„	Caryophyllaceen	„ 25	„
„	8.	„	Solanaceen	„ 19	„
„	9.	„	Polygonaceen	„ 17	„ u. s. w.

Gar keine Repräsentanten haben in der nordamerikanischen Flora die ausländischen Ericaceen, Orchideen und Gefässkryptogamen; nicht einmal von Mittel-Amerika oder den westindischen Inseln hat sich eine Pflanze aus diesen Ordnungen in Nord-Amerika dauernd niedergelassen. Es mag das auch daher kommen, weil Nord-Amerika selbst einen grossen Artenreichthum aus diesen und anderen im Auslande schlecht vertretenen Ordnungen besitzt. Dass die Gramineen so reich bedacht sind, beweist den praktischen Sinn des Amerikaners, welcher nicht das Schönste, wohl aber „das Nützlichste suchet auf den Fluren“. Professor Beal vom „Michigan Agricultural College“ zieht nicht weniger als 1000 verschiedene Grasarten in dem zum College gehörigen Garten.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Das grösste Contingent liefert:

Europa mit 420 Arten; das kleinste **Australien** mit nur einer Art; **Asien** kommt Europa am nächsten mit 112 Arten; dann folgen **Süd-Amerika** nebst West-Indien und dem tropischen Amerika (Mexico etc.) mit 64 und Afrika mit 12 Arten. Von diesen 623 Arten sind 383 **spontan** und 240 **cultivirt**, von welchen letzteren die meisten ebenfalls verwildert oder freiwachsend gefunden werden.

Zusätze.

Barbarea vulgaris R. Br. einschliesslich die var. *stricta* und *arcuata* ist nach Gray in den Oststaaten offenbar von **Europa** eingeführt; vom Superior-See an nördlich und westlich aber einheimisch.

Gossypium (herbaceum) L. scheint im Salt-River-Thale, im Territorium Arizona, sehr gut zu gedeihen.

Corchorus. Der Name „Jute" kommt wahrscheinlich von dem sanscritischen „Ihout".

Aesculus Hippocastanum L. wurde 1562[1]) durch Busbecq nach Constantinopel gebracht, von wo der österreichische Gesandte, Freiherr von Ungnad, Samen nach Wien brachte.

Prunus dasycarpa Ehrh. ist nach Koch (Dendr., I., p. 88) ein Blendling von der Aprikose und einer Pflaumenart.

— *cerasifera* Ehrh. Das Vaterland ist nach Koch die **europäische** Türkei und der Orient.

Pirus prunifolia Willd. ist in Sibirien und überdies in Nord-China und der Tatarei, also in **Asien** einheimisch.

Cydonia vulgaris Pers. Obschon der Orient als Vaterland angegeben wird, so findet sich der Quittenbaum daselbst nach Koch doch nirgends wild.

Artemisia Absinthium kommt nicht in Nebraska, wohl aber in Wisconsin verwildert vor; was in Nebraska wächst, ist die nahe verwandte *A. frigida* Willd., welche im fernen Westen einheimisch ist.

Diospyros Kaki L. fil. Diese Art ist wahrscheinlich der in den Vereinigten Staaten cultivirte und von **Japan** und **China** stammende Lotuspflaumenbaum.

Syringa vulgaris L. soll 1566 durch Busbecq nach Flandern gekommen sein und im Oriente wild wachsen. Daselbst fanden ihn aber weder Koch, noch andere Reisende wild, dagegen häufig im Banate, in den östlichen Karpathen Ungarns und Siebenbürgens, so dass die Heimat dieses schönen Ziersträuches **Europa** zu sein scheint. (Man vergleiche Koch, Dendr. II a, p. 265.)

---

[1]) In diesem Jahre und nicht 1557, wie Sprengel will, kehrte Busbecq nach Constantinopel zurück. S. Koch, Dendr. II a, p. 265.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Ficus Carica L. Die Heimat ist kaum mit Sicherheit anzugeben. Der Feigenbaum kommt heute wild in **Süd-Europa,** Nord-Afrika und im Oriente vor, wo er schon in vorhistorischer Zeit cultivirt wurde. (Koch, Dendr. II a, p. 449.)

Morus alba L. Ursprünglich im Innern Chinas und in **Central-Asien.**

— *nigra* L. Soll in **Persien** wild wachsen. Koch sah ihn aber im Orient nur cultivirt.

Juglans regia L. Vaterland nach Koch (Dendr. I, p. 584) unbekannt. Vielleicht das chinesische Hochland in **Central-Asien,** aber weder Transkaukasien, noch Kleinasien oder Armenien.

Salix babylonica L. In Babylonien weder wild noch cultivirt, sondern von **China** und **Japan** stammend. Das „Garab" der Bibel, unter welchem man die Trauerweide verstand, ist nach Koch eine Pappelart, und zwar *Populus euphratica* Dcne. Ueber die Einführung der Trauerweide in Europa vergleiche man Koch, Dendr. II a, p. 509, welcher auch (a. a. O. S. 510—511) ausführlich über die Napoleonsweide, *Salix Napoleonis* Hort., spricht.

— *alba* L. Nach Andersson ursprünglich nur in Sibirien, im Kaukasus und Orient, also in **Asien** wild.

Populus dilatata Ait. ist nur eine Abart von *P. nigra* L. und stammt nach Koch (II a, p. 490) aus **Ober-Italien,** weshalb die englische Benennung amerikanischer Schriftsteller „Lombardy Poplar" vollständig gerechtfertigt ist. Asa Gray hält sie nur für eine Form von *P. nigra.*

Cocos nucifera L. Neueren Nachrichten aus Amerika zufolge beabsichtigte dieses Frühjahr ein Pflanzer auf der Bercayne-Insel in Florida 135.000 Kokosnussbäumchen zu setzen, nachdem er schon im vorigen Jahre solcher 100.000 gepflanzt hatte, die jetzt sämmtlich eine Höhe von 3—5 Fuss erreicht haben.

Musa (sapientum) L. wird nun auch in Arizona **cultivirt.** Ein Herr W. H. Tonge legte in Yuma vor fünf Jahren eine Pflanzung von Bananen an, welche (105 Stück) jetzt alle tragen.